

FEUERWEHR
DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald



Jahresbericht 2021

Vorwort	3
Grußwort des Kreisbrandmeisters	5
Gedenken	6
Strukturdaten	7
Organisation	8
Standorte und Einheiten	9
Statistiken	12
Fahrzeuge und Technik	15
Berichte aus den Sachgebieten	16
Einsatzgeschehen	31
Ehrungen	42
Beförderungen	43
Impressum	45

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser dieses Jahresberichts, liebe Kameradin, lieber Kamerad!

Im Jahr 2021 starteten wir mit einem erneuten „Lockdown“. Kontakte vermeiden oder reduzieren, Gruppentrennung, Onlinedienste, Mund-Nasen-Schutz, AHA+L-Regel, Schutzkittel und -brille, das sind nur einige der zahlreichen Schutzmaßnahmen, die angesagt waren, um einsatzbereit bleiben zu können. Dann hieß es: „Wir krempeln die Ärmel hoch“, denn endlich stand ein Impfstoff zur Verfügung. Wir haben nichts anderes erwartet; wie auch sonst waren sich die Mitglieder der Feuerwehr – sowohl haupt- als auch ehrenamtlich – ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und machten einen regen Gebrauch vom Impfangebot, sodass die Impfquote auch jetzt noch weit über dem Bundesdurchschnitt liegt. Dass die Feuerwehr Detmold bisher so gut durch die Pandemie gekommen ist, verdanken wir jedem Mitglied. Ihr habt die getroffenen Schutzmaßnahmen akzeptiert und umgesetzt und so die Funktionsfähigkeit der Feuerwehr Detmold erhalten.

Trotz der erschwerten Bedingungen in Folge der Pandemie, wie etwa erhöhte körperliche Belastung, soziale Abgrenzung, Einschränkungen in der Kommunikation und zeitweise vernachlässigte Ausbildung, haben wir in 2021 nie dagewesene Zahlen von 10.909 Einsätzen im Rettungsdienst und Krankentransport und 927 Einsätzen in Brandschutz und Technischer Hilfeleistung bewältigt.

Der heftige Wintereinbruch im Februar forderte mit insgesamt 74 Einsätzen alle Einheiten über mehrere Tage. Mitte Juli verwüstete das Sturmtief BERND Teile Nordrhein-Westfalens und verursachte eine Katastrophe nationalen Ausmaßes. Die unmittelbaren Auswirkungen stellten die Bürgerinnen und Bürger vor Ort vor eine Herausforderung, die ohne zusätzliche Hilfe nicht zu bewältigen gewesen wäre. Hier war die Feuerwehr Detmold mit 12 Einsatzkräften und 4 Fahrzeugen im Einsatz und leistete sowohl umfangreiche physische als auch psychische Unterstützung.

An dieser Stelle möchten wir auch einmal die Gelegenheit nutzen und unsere Sondereinheiten erwähnen. Mit unserer ABC-Komponente und der Cobra-Gruppe haben wir zwei Einheiten, die zwar glücklicherweise selten zum Einsatz kommen, aber immer auf der Höhe sind und funktionieren müssen. Ein großes Dankeschön geht an die Mitglieder für die Bereitschaft, diese zusätzliche Belastung zu tragen und die Aufgaben sicherzustellen. Aktuell sind wir in der Gründung zweier weiterer Einheiten, dazu im nächsten Jahresbericht sicher mehr...

Mit der Einrichtung einer Ampelvorzugsschaltung für Einsatzfahrzeuge, Aufstockung des Personals sowie Ausstattung der Gerätehäuser mit Abgasabsauganlagen und Schließanlagen sind wir mitten in der Umsetzung und voll im Zeitplan, den im Brandschutzbedarfsplan gesteckten Zielen Stück für Stück näher zu kommen. Unser Dank geht an die politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger und die Verwaltungsspitze, die wir hier persönlich ansprechen.

Sie sind sich der Wichtigkeit Ihrer Feuerwehr bewusst und sorgen mit Ihren Entscheidungen für weiterhin gute Rahmenbedingungen, eine größtmögliche Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben, sagen wir ganz herzlich Danke.

Im September trafen wir die Entscheidung, die im Februar ausgefallene Jahreshauptversammlung in abgespeckter Form im Innenhof der Feuerwache nachzuholen. Leider mussten wir sie unter Einhaltung der bekannten Regeln und ohne Gäste durchführen; dank des schönen Wetters und der gemütlichen Atmosphäre wurde es aber zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns im vergangenen Jahr bei der Bewältigung der Einsätze unterstützt und sicher durch die Corona-Pandemie gebracht haben.

Macht bitte weiter so.

Joachim Wolf
Leiter der Feuerwehr

Mathias Sprenger
stellv. Leiter der Feuerwehr

Grußwort des Kreisbrandmeisters

Liebe Feuerwehr – Kameradinnen und Kameraden,

Als Kreisbrandmeister und 1. Vorsitzender des Lippischen Feuerwehrverbandes darf ich die herzlichsten Grüße übermitteln.

Trotz sinkender Inzidenz-Zahlen werden bei einigen Feuerwehren größere Veranstaltungen gemieden, was auch nachvollziehbar ist, denn Corona ist allgegenwärtig. So wie es aussieht, wird es einen ähnlichen Ablauf wie im letzten Jahr geben. Den Sommer über werden wir mit geringen Werten verwöhnt und im Herbst steigen die Zahlen wieder, denn die nächste Variante ist auf dem Vormarsch. Mal schauen, mit welchen Auswirkungen wir zu rechnen haben und wie sich die Inzidenzwerte entwickeln.

Aus den letzten zwei Jahren heraus haben die Feuerwehren in Lippe aber gezeigt, dass sie mit dem Virus umgehen können, denn die Zahl der infizierten Einsatzkräfte war immer so gering, dass keine Einheiten abgemeldet werden mussten. Auch die Kreis- und Landeseinheiten waren stets einsatzbereit. Hierfür herzlichen Dank.

Einsatzbereitschaft haben die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Detmold gezeigt, als wir in der Pandemie nach Euskirchen gefahren sind, um die dortigen Feuerwehren nach dem Unwetter zu unterstützen. Aber auch bei Einsätzen im eigenen Stadtgebiet habt Ihr gezeigt, dass nicht nur eure Arbeit funktioniert, auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren und dem Kreis Lippe läuft perfekt.

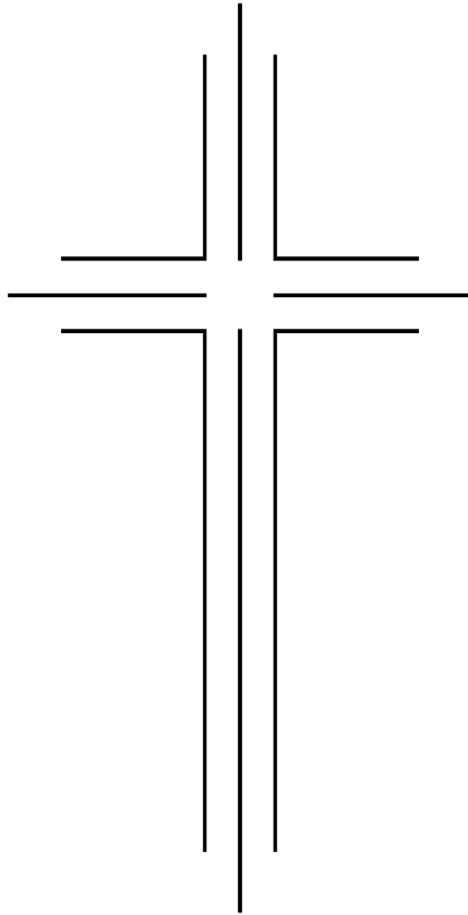
Die Feuerwehr Detmold ist in allen Facetten, von der Kinderfeuerwehr über die Jugendfeuerwehr, der aktiven Abteilung, freiwillig und Hauptamt, bis hin zur Ehrenabteilung stets ein zuverlässiger Partner.

Ich wünsche uns weiterhin eine angenehme und kameradschaftliche Zusammenarbeit und das wir gesund durch die nächste Welle der Pandemie kommen.

Euer
Kreisbrandmeister

Wolfgang Kornegger

Gedenken



Wir gedenken unserer im Jahre
2021 verstorbenen Kameraden.

Oberbrandmeister
Herbert Johannes Cieslik
Löschzug Mitte

Hauptbrandmeister
Friedel Grote
Löschgruppe Brokhausen

Hauptbrandmeister
Fritz Haferbeck
Löschgruppe Hiddesen

Hauptbrandmeister
Heinz Klenke
Löschgruppe Brokhausen

Hauptbrandmeister
Helmut Maßmann
Löschzug Süd

Oberfeuerwehrmann
Siegfried Platte
Löschgruppe Hiddesen

Hauptbrandmeister
Günter Schoeps
Löschzug Mitte

Oberfeuerwehrmann
Günter Stock
Löschgruppe Pivitsheide

Strukturdaten

- Bundesland : Nordrhein-Westfalen
- Regierungsbezirk : Detmold
- Kreis : Lippe
- Höhe : 134 m ü. NHN
- Fläche : 129,39 km². Davon sind 24,6% bebaute Flächen, die restlichen 75,6% verteilen sich auf Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Wald, Wasserflächen, usw.
- Einwohner : 79.833 (31.12.2021)
- Bevölkerungsdichte: 617 Einwohner je km²

"Für die verkehrliche Situation im Stadtgebiet sind überörtlich die Bundesstraße B 238 und insbesondere die B 239 bedeutsam; letztere durchzieht Detmold von Südost nach Nordwest und halbiert die Stadt optisch geradezu. Insgesamt führen 17,02 km Bundesstraßen, 63,56 km Landesstraßen, 50,85 km Kreisstraßen, 267,61 km Gemeindestraßen und 45,82 km Wirtschaftswege über Detmolder Stadtgebiet.

Dem Weg der B 239 folgt mit mehr oder weniger großem Abstand die Strecke Altenbeken-Herford der Deutschen Bahn AG, die überwiegend eingleisig auf einer Länge von 11,5 km durch Detmold verläuft. Werktags wird die Strecke von etwa 60 Zügen täglich befahren, wovon etwa 92% dem Personenverkehr dienen und im Bahnhof Detmold haltmachen. An Sonn- und Feiertagen wird Detmold von etwa 45 Zügen durchquert."

Die Stadt Detmold verfügt über eine Feuerwehr mit ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräften, Tarifbeschäftigten im Rettungsdienst und der Verwaltung, einer Kinder- und Jugendfeuerwehr, der Ehrenabteilung und dem Spielmannszug.

Während im Bereich des abwehrenden Brandschutzes, also der aktiven Brandbekämpfung, bei technischen Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachen im Landestheater oder anderen Veranstaltungen ehrenamtliche und hauptamtliche Kräfte gemeinsam aktiv sind, wird der vorbeugende Brandschutz, der Krankentransport und Rettungsdienst ausschließlich von hauptamtlichen Kräften geleistet. Zusätzlich werden die Beamtinnen und Beamten im Rettungsdienst und Krankentransport von tariflich beschäftigten Rettungsdienstmitarbeitenden unterstützt.

Die Feuerwehr Detmold ist in neun Abteilungen gegliedert. Diese sind in den Ortsteilen und der Kernstadt auf acht Standorte verteilt. Das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte haben ihr Domizil auf der Feuerwache „Am Gelskamp“.

Standorte und Einheiten

Leitung der Feuerwehr Detmold

- Leiter der Feuerwehr : Joachim Wolf
- Stellv. Leiter : Mathias Sprenger

Feuer- und Rettungswache

- Wachleiter : Joachim Wolf
- Sachgebiet Ausbildung : Andreas Donath
- Sachgebiet Einsatz : Mario Güldner
- Sachgebiet Technik : Thomas Dörfel
- Sachgebiet VB : Uwe Lukas
- Sachgebiet RD : Jens Kölker
- Wachabteilung 1 : Willi Dubbert, Mathias Brühl
- Wachabteilung 2 : Bernd Starke, Lars Weckner
- Wachabteilung 3 : Stefan Klöpping, Dimitrij Töws
- Personalbestand : 67 Beamte im mittleren und gehobenen Dienst
18 Angestellte im Rettungsdienst
5 Verwaltungsmitarbeitende

Standort Bentrup

- Einheitsleiter : Benjamin Düe
- Stellvertreter : Dennis Wehmeier
- Sprecher Ehrenabteilung : Klaus Könneker
- Personalbestand : 28 FM (SB)

Standort Brokhausen

- Einheitsleiter : Lars Topp
- Stellvertreter : Christian Merk
- Sprecher Ehrenabteilung :
- Personalbestand : 57 FM (SB)

Standort Jugendfeuerwehr Nord

- Jugendfeuerwehrwart : Timo Wehmeier
- Stellvertreter : Cord-Henrik Starke, Lars Tonk
- Personalbestand : 26 JF (SB)

Standort Diestelbruch

- Einheitsleiter : Christian Schmidt
- Stellvertreter : Florian Säck, Matthias Kroos-Garbe
- Jugendfeuerwehrwartin : Nadine Diekmann
- Stellvertreter : Sven Danhäuser, Dustin Mallmann
- Sprecher Ehrenabteilung : Siegfried Lübbecke
- Personalbestand : 52 FM (SB)

Standort Hiddesen

- Einheitsleiter : Marco Wegener
- Stellvertreter : Toni Möller
- Jugendfeuerwehrwart : Timo Helms
- Stellvertreter : Johannes Löffler
- Sprecher Ehrenabteilung : Wolfgang Ruhmann
- Personalbestand : 57 FM (SB)

Standort Pivitsheide

- Einheitsleiter : Torben Wind
- Stellvertreter : Marco Blachowski, Dean Böhnisch
- Jugendfeuerwehrwart : Jan Tyborowski
- Stellvertreter : Svenja Rubart
- Sprecher Ehrenabteilung : Waldemar Diekjobst
- Personalbestand : 69 FM (SB)

Standort Remmighausen

- Einheitsleiter : Ingo Brinkmann
- Stellvertreter : Timo Klein
- Jugendfeuerwehrwart : Henrik Vandieken
- Stellvertreter/-in : Melanie Lenz, Thomas Pletz
- Sprecher Ehrenabteilung : Rolf Riesenberg
- Personalbestand : 60 FM (SB)

Standort Mitte

- Einheitsleiter : Stefan Kall
- Stellvertreter : Jens Kölker, Benjamin Walter
- Jugendfeuerwehrwart : Christopher Rieks
- Stellvertreter : Timo Juckel, Patrick Witschel
- Sprecher Ehrenabteilung : Ulrich Juckel, Wolfgang Nickel
- Personalbestand : 108 FM (SB)

Standort Süd

- Einheitsleiter : Peter Niewald
- Stellvertreter : Sebastian Neumann, Fabian Runte
- Jugendfeuerwehrwartin : Melina Schmitz
- Stellvertreter : Mirco Runte
- Sprecher Ehrenabteilung : Willi Klaus, Wilfried Mahlmann
- Personalbestand : 72 FM (SB)
-

Ehrenabteilung

- Sprecher : Karl-Heinz Stanke, Waldemar Diekjobst
- Personalbestand : 107 FM (SB)

Jugendfeuerwehr

- Stadtjugendfeuerwehrwart : Lenard Achilles
- Stellvertreter : Lars Tonk, Cord-Henrik Starke
- Personalbestand : 119 JFM (SB)

Kinderfeuerwehr

- Stadtkinderfeuerwehrwartin : Rebecca Weilacher
- Stellvertreterinnen : Caroline Giesler, Sarah Klasing
- Angemeldete Kinder : 19

Spielmannszug

- Einheitsleiter : Dietmar Peltz
- Stellvertreterin : Denise Beckmann
- Tambourmajor : Markus Heisig
- Personalbestand : 19 FM (SB)

Information und Kommunikation

- Leiter : Christian Masopust
- Stellvertreter : Philip Hanning, Julian Philipp Koch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

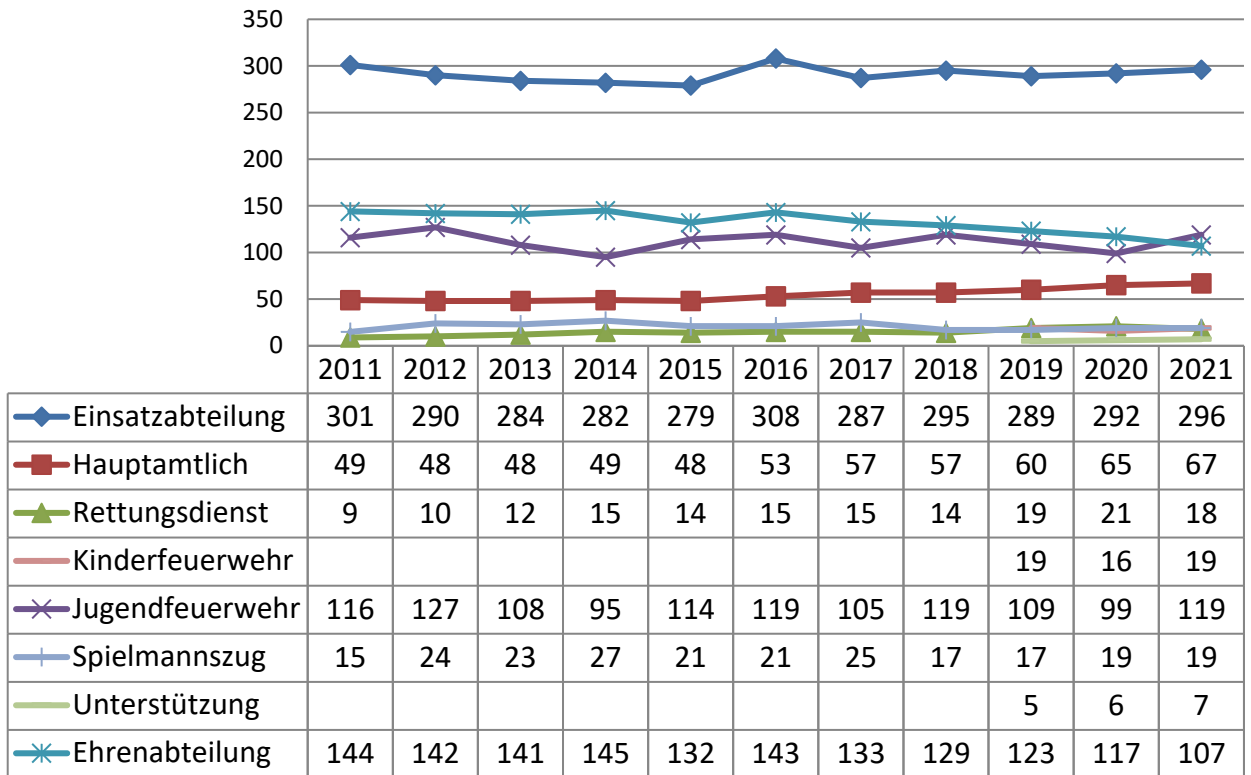
- Leiter : Marco Schweiger
- Stellvertreter : Christopher Rieks

Personelle Veränderungen

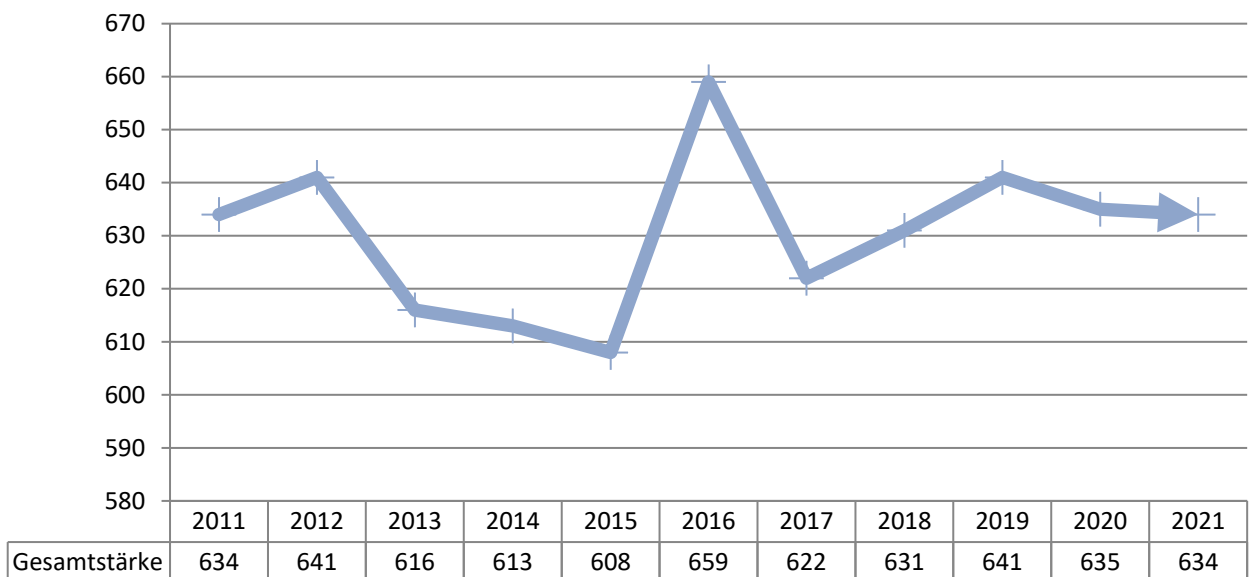
- Löschzug Mitte
 - o Marcel von Probrucki scheidet als stellv. Jugendfeuerwehrwart aus
 - o Patrick Witschel wird zum stellv. Jugendfeuerwehrwart ernannt
- Löschzug Süd
 - o Ralf Runte scheidet als Einheitsleiter aus
 - o Frank Neumann scheidet als stellv. Einheitsleiter aus
 - o Sebastian Neumann scheidet als Jugendfeuerwehrwart aus
 - o Peter Niewald wird zum Einheitsleiter ernannt
 - o Sebastian Neumann wird zum stellv. Einheitsleiter ernannt
 - o Fabian Runte wird zum stellv. Einheitsleiter ernannt
 - o Melina Schmitz wird zur Jugendfeuerwartin ernannt
- Löschruppe Pivitsheide
 - o Dean Böhnisch wird zum stell. Einheitsleiter ernannt
- luK
 - o Philip Hanning wird zum stellv. Leiter luK ernannt
 - o Julian Philipp Koch wird zum stellv. Leiter luK ernannt

Statistiken

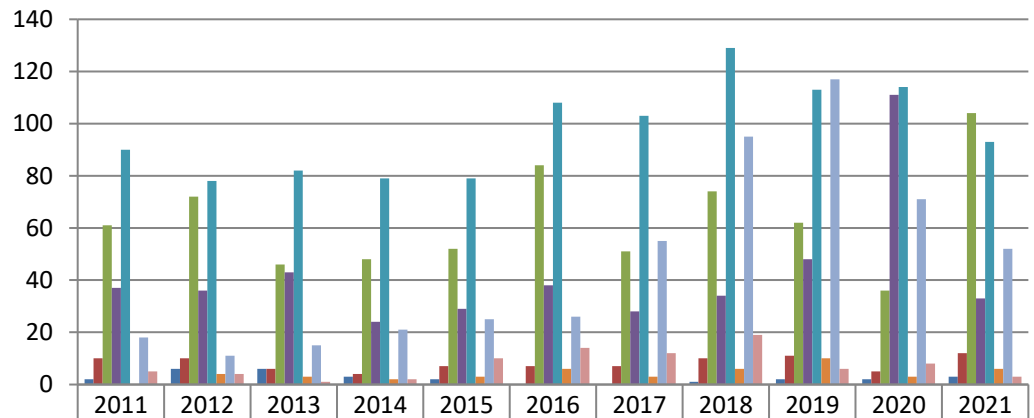
Personalstärke



Personalentwicklung

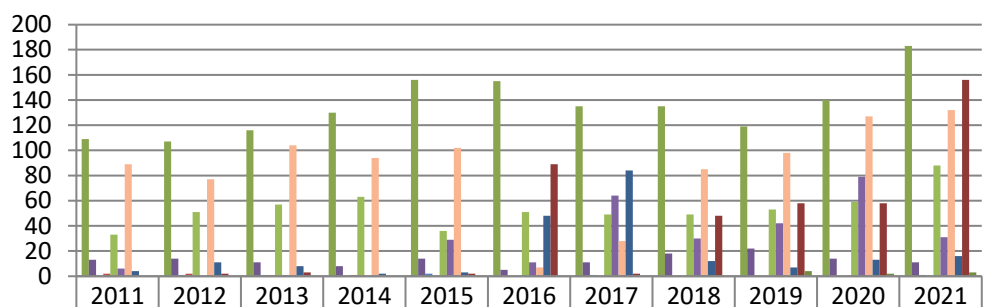


Brandeinsätze



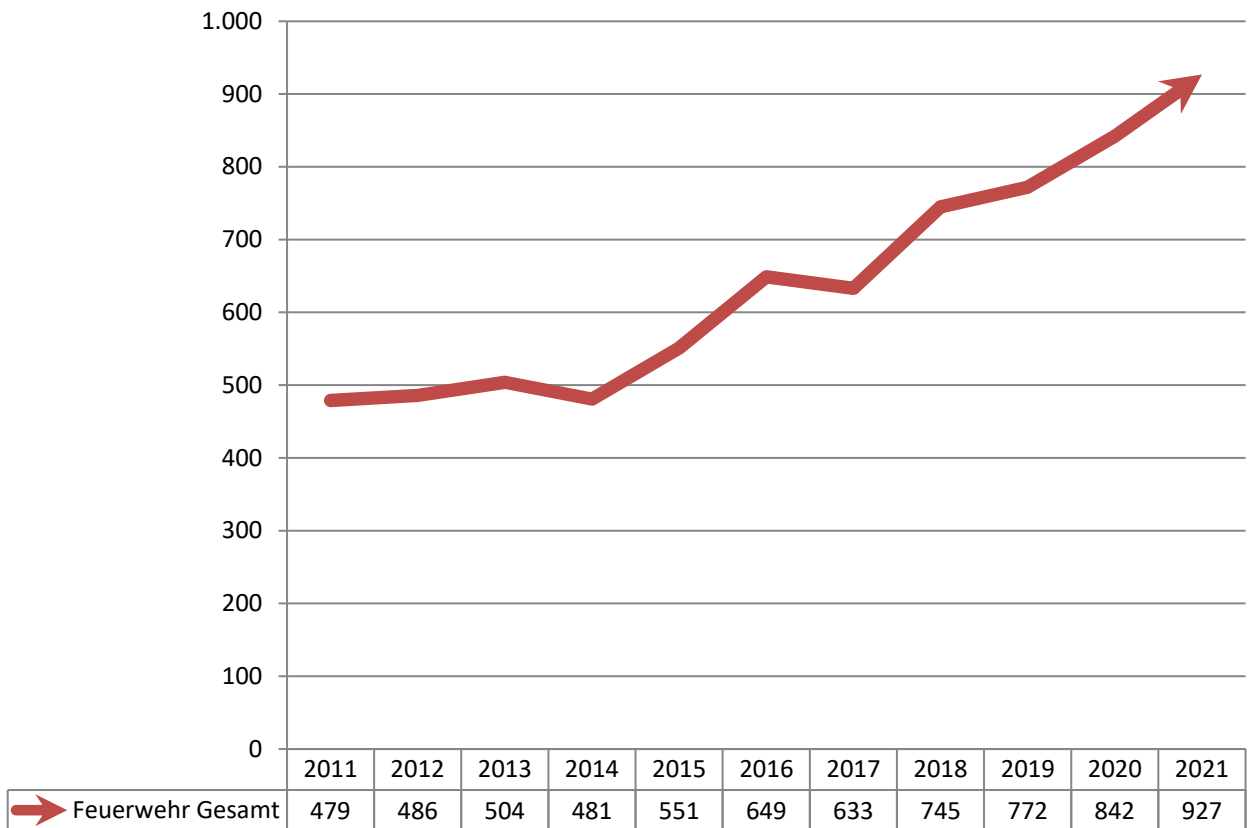
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grossbrände	2	6	6	3	2	0	0	1	2	2	3
Mittelbrände	10	10	6	4	7	7	7	10	11	5	12
Kleinbrand a	61	72	46	48	52	84	51	74	62	36	104
Kleinbrand b	37	36	43	24	29	38	28	34	48	111	33
BMA Fehlalarme	90	78	82	79	79	108	103	129	113	114	93
Überörtliche Hilfe	0	4	3	2	3	6	3	6	10	3	6
Alarme in guter Absicht	18	11	15	21	25	26	55	95	117	71	52
Böswillige Alarme	5	4	1	2	10	14	12	19	6	8	3

Technische Hilfeleistungen

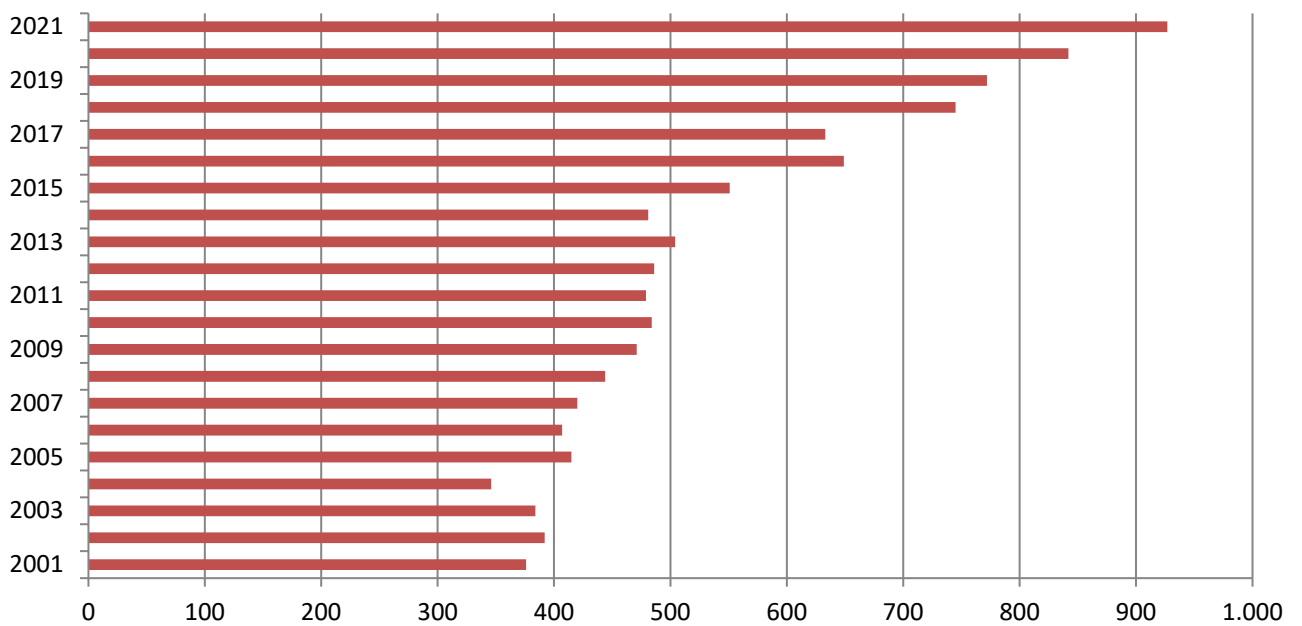


	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Menschen in Notlage	109	107	116	130	156	155	135	135	119	140	183
Tiere in Notlage	13	14	11	8	14	5	11	18	22	14	11
Betriebsunfälle	0	1	1	0	2	0	1	0	0	0	1
Einstürze von Baulichkeiten	2	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Technische Hilfeleistungen	33	51	57	63	36	51	49	49	53	59	88
Sturm/Wasserschäden	6	0	1	0	29	11	64	30	42	79	31
Verkehrsunfälle/Störungen	89	77	104	94	102	7	28	85	98	127	132
ABC-Einsätze	4	11	8	2	3	48	84	12	7	13	16
Sonstige Einsätze	0	2	3	0	2	89	2	48	58	58	156
First Responder									4	2	3

Einsätze Feuerwehr



Entwicklung der letzten 20 Jahre



Fahrzeuge und Technik

Fahrzeuge

- 2 Kommandowagen Kdow
- 2 Einsatzleitwagen ELW I
- 1 Einsatzleitwagen ELW II (Kreis Lippe)
- 9 Mannschaftstransportwagen MTF
- 7 Tanklöschfahrzeuge TLF
- 1 Hubrettungsfahrzeug DLA (K) 23/12
- 8 Löschgruppenfahrzeuge LF
- 2 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF
- 1 Rüstwagen RW
- 1 Schlauchwagen SW
- 2 Gerätewagen GW
- 2 Wechselladerfahrzeuge WLF
- 3 Abrollbehälter AB
- 2 Wasserwerfer
- 6 Anhänger
- 4 Rettungswagen RTW
- 3 Krankentransportwagen KTW
- 2 PKW
- 1 ABC-Erkunder NRW Land NRW
- 1 Kleineinsatzfahrzeug KEF
- 1 Anhänger Cobra Cold-Cut AH SLM Kreis Lippe
- 5 Mannschaftstransportwagen-Funktion MTF-F

Atemschutz

- 117 Atemschutzgeräte für 160 Atemschutzgeräteträger
- 240 Masken
- 150 Flaschen

Funktechnik

- 431 digitale Funkmeldeempfänger DME
- 200 digitale Handsprechfunkgeräte HRT
- 61 digitale Fahrzeugfunkgeräte MRT
- 4 digitale Funkgeräte Feststation FRT

Berichte aus den Sachgebieten

Lehrgänge und Seminare

Die Aus- und Fortbildung hat in 2021 pandemiebedingt zum zweiten Mal nicht so stattgefunden, wie wir es uns gewünscht, erhofft oder erwartet haben.

Deshalb ist es für die Ausbildungsgemeinschaft Detmold – Horn-Bad Meinberg – Schlangen umso erfreulicher, dass alle Ausbildungsangebote, die auf Stadtebene angeboten wurden, stattgefunden haben und auch beendet werden konnten. Im Einzelnen waren dies ein Lehrgang Teil A Feuerwehrhelfer, zwei Lehrgänge Teil B Feuerwehrinsatzkraft, ein Lehrgang Teil C Technische Hilfe und zwei Lehrgänge Atemschutzgeräteträger.

Erfreulich bleibt auch zu erwähnen, dass wir uns in der Ausbildungsgemeinschaft ein wenig umstrukturiert haben. So haben wir für die einzelnen Ausbildungslehrgänge jetzt den Verantwortlichen Ausbilder mit seinem jeweiligen Team. Die jeweils Verantwortlichen Ausbilder werden durch alle drei Feuerwehren gleichermaßen gestellt. Auch in den einzelnen Lehrgängen sind Ausbilder aller Feuerwehren mit dabei.

An dieser Stelle schon einmal einen riesengroßen Dank an die Ausbilder, dass sie diese Veränderungen mitgegangen sind und mitgestaltet haben.

Anders sieht die Situation am Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo aus. Anfang 2021 sind Lehrgänge abgesagt worden, welche natürlich auch die Feuerwehr Detmold betroffen haben. In der Jahresmitte wurde der Lehrgangsbetrieb aufgenommen, um ihn dann zum Jahresende hin wieder zu schließen. Gleiches gilt für das Institut der Feuerwehr in Münster; auch hier fanden einige Seminare und Lehrgänge statt, der Großteil wurde aber auch hier wieder abgesagt.

Das IdF bietet vermehrt Online-Seminare an, welche sich einer immer größeren Beliebtheit erfreuen. Vielleicht ist ja auch für den einen oder anderen Kameraden der Feuerwehr Detmold was dabei – schaut doch einfach auf der Internetseite des IdF vorbei.

Ebenfalls konnte noch die eine oder andere Maßnahme beim Verband der Feuerwehr NRW in Wuppertal besucht werden.

Wie am Anfang des Berichtes steht, ist in 2021 nicht alles rund gelaufen. Es hilft nichts, lasst uns den Blick nach vorne richten und auf ein besseres 2022 hoffen!

Bleibt gesund!

Mathias Sprenger
stellv. Leiter der Feuerwehr

Atenschutz

Die Feuerwehr Detmold verfügt aktuell über 171 männliche und 20 weibliche ehrenamtliche Atemschutzgeräteträger, dazu kommen 65 hauptamtliche Kräfte.

Folgende Gerätschaften stehen für Einsätze zur Verfügung:

- 117 Atemschutzgeräte
- 240 Masken
- 150 Atemluftflaschen
- 6 Einmal-CSA Anzüge der Feuerwehr Detmold
- 4 Mehrfach-CSA Anzüge des Kreises Lippe
- 47 Brandfluchthauben. Somit ist jedes erstausrückende Fahrzeug der Feuerwehr Detmold sowie die Ersatzfahrzeuge entsprechend für zwei Trupps ausgerüstet.
- Zusätzlich wurden 100 Flammschutzhauben angeschafft, um jede Maske damit auszurüsten.

Es wurden 13 Detmolder Einsatzkräfte ausgebildet, von denen 11 die Prüfung bestanden haben. Zwei Mitglieder haben aus persönlichen Gründen den Lehrgang abgebrochen. Somit haben 2 Kameradinnen und 9 Kameraden den Lehrgang bestanden. Zusätzlich hat ein Kamerad den AGT-Lehrgang zur gleichen Zeit in Schlangen absolviert, sodass wir nun 12 neue Atemschutzgeräteträger in Detmold haben.

Peter Heel
Leiter Atemschutz

Vorbeugender Brandschutz / Brandschutzerziehung und -aufklärung

Das Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz besteht aus den Bereichen Brandschutzdienststelle, Brandschutzerziehung- und aufklärung (BeBa), Brandverhütungsschau und Brandsicherheitswache.

Das Jahr 2021 ist nach wie vor von der Corona-Pandemie geprägt; diese macht auch vor dem Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz nicht Halt und führt dazu, dass einige Dinge scheinbar an Bedeutung verlieren oder aber nicht mehr so gewürdigt werden können, wie das in den Corona freien Jahren der Fall gewesen ist.

Deswegen möchte ich hier vorab besonders erwähnen, dass die Feuerwehr Detmold seit nunmehr 20 Jahren mit einem motivierten und kompetenten Team für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung unterwegs ist. Die Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Detmold besitzt einen hohen Stellenwert und soll weiter ausgebaut werden. Hier möchte ich Danke sagen an alle Beteiligten des BeBa-Teams für die hervorragende Arbeit. Danke!

Bei der Brandschutzerziehung konnten 9 Maßnahmen, wenn auch eingeschränkt, begleitet werden. Die Brandschutzaufklärung hat 8 Veranstaltungen, überwiegend in städtischen Einrichtungen, unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Schutzverordnung durchgeführt.

Die Brandschutzdienststelle hat im vergangenen Jahr 186 Stellungnahmen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren abgegeben und 307 brandschutztechnische Beratungen für Bürgerinnen und Bürger, Bauherren, Architekten und Brandschutzsachverständige durchgeführt.

Brandverhütungsschauen werden in Einrichtungen und Gewerbebetrieben mit größerer Personenzahl und/oder erhöhter Brandgefahr durchgeführt. Hier wurden 23 Objekte begutachtet.

Im Landestheater Detmold wurden im Jahr 2021 mehr als 130 Brandsicherheitswachen durchgeführt, um bei frühzeitiger Branderkennung geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Weiterhin wurden 17 Hauptproben begleitet, damit die Kameradinnen und Kameraden der Brandsicherheitswache die Besonderheiten einer neuen Produktion kennenlernen.

Christoph Upmann
Vorbeugender Brandschutz

Rettungsdienst

Auf den Nachfolgenden Seiten finden Sie den Jahresbericht für den Rettungsdienst der Stadt Detmold aus dem Berichtsjahr 2021.

Betrachtet man die Einsatzentwicklung der vergangenen Jahre, ist zum Berichtsjahr 2020 eine Steigerung der Einsatzzahlen zu verzeichnen.

Die Einsatzzahlen sind um ca. 5,8% auf 10.909 Einsätze gestiegen.

Die Fehleinsätze sind im Vergleich zu den Zahlen aus 2020 um 12% auf 1.569 Einsätze angestiegen.

Die Verteilung der Einsätze inkl. Fehleinsätze teilt sich wie folgt auf:

Einsätze inkl. Fehleinsätze

Rettungsdienst Einsätze:	7.072
Krankentransport Einsätze:	3.837
Summe:	10.909

Fehleinsätze

Rettungsdienst:	1.359
Krankentransport:	210
Summe:	1.569



Rückblick Einsatzjahr 2021

2021 war für den Rettungsdienst der Stadt Detmold ein weiteres einsatzreiches Jahr in der Pandemie, welches unter großer Kraftanstrengung von den Mitarbeitenden des Rettungsdienstes und des Brandschutzes bewältigt wurde.

Arbeiten unter erschwerten Bedingungen heißt es tagein, tagaus; so gehören die FFP2-Maske und die Schutzbrille zur Standardausrüstung bei jedem Einsatz. Wir müssen immer damit rechnen, dass eine nicht bekannte Infektion mit dem Coronavirus sich über den Rettungsdienst auf der Feuer- und Rettungswache ausbreiten kann. Der Schutz der Mitarbeitenden und deren Angehörigen sowie der Patientinnen und Patienten ist oberstes Gebot in der Pandemie.



In den Sommermonaten des Jahres 2021 zeigte sich eine leichte Entspannung der „Covid-Fahrten“, die uns aber im Herbst mit der 4. Welle (Delta-Variante) schnell wieder einholte. Gefühlt war im Herbst 2021 jede 2. Einsatzfahrt ein Einsatz mit einem Covid-Hintergrund.

So macht sich auch der steigende Anstieg der Infektionsfahrten bemerkbar; waren es 2020 rund 200 Infektionsfahrten, beläuft sich die Einsatzzahl der Infektionsfahrten im Jahr 2021 auf 733 Fahrten.

Dem umsichtigen und professionellen Umgang unserer Mitarbeitenden ist es zu verdanken, dass wir auch im Jahr 2021 gut durch die Pandemie gekommen sind.

Vielen Dank!

Zusammenarbeit ausgebaut:

Der Kreis Lippe und die Stadt Detmold haben im Rettungsdienst ihre Zusammenarbeit weiter ausgebaut. So besetzen nun auch die Mitarbeitenden der Stadt Detmold das unter der Schirmherrschaft des Kreises Lippe betriebene Notarzteinsatzfahrzeug. Ebenso unterstützen wir den Rettungsdienst regelmäßig beim Transport von Sondereinheiten, wie den Leitenden Notarzt oder einen Kinderarzt.

Vielen Dank an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Bevölkerungsschutz.

Blick in die Zukunft:

Wer rettet eigentlich den Rettungsdienst?

Eine Frage, die zunehmend an Bedeutung gewinnt! Die Einsatzzahlen steigen Jahr für Jahr. Bei einem Großteil der Einsätze handelt es sich aber nicht um den klassischen Notfall, wie z. B. einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt, sondern vielmehr um Hilfeleistungen des Rettungs-

dienstes. Den steigenden Einsatzzahlen wird im Land mit zusätzlichen Fahrzeugen begegnet, um dem Aufkommen an Einsätzen gerecht zu werden und gleichzeitig genügend Fahrzeuge für den tatsächlichen Notfall zur Verfügung zu haben. Dem gegenüber steht aber jetzt schon der Fachkräftemangel im Rettungsdienst.

Man stellt sich wirklich die Frage: Wer rettet den Rettungsdienst?

Leider ist das Anspruchsdenken mancher Leistungsnehmerinnen und Leistungsnehmer so geprägt, dass man Aussagen hört wie: „Mit Ihnen komme ich schneller an die Reihe in der Klinik.“ „Für die Fahrt mit dem Taxi zum Hausarzt habe ich kein Geld.“ „Bei Ihnen zahlt es doch die Krankenkasse“.

Jede Patientin und jeder Patient muss die Versorgung erhalten, die erforderlich ist, das steht außer Frage. Aber ist ein Rettungswagen bei Zahnschmerzen oder einem eingewachsenen Zehennagel nachts um drei Uhr das richtige Fahrzeug oder reicht hier auch ein Taxi?

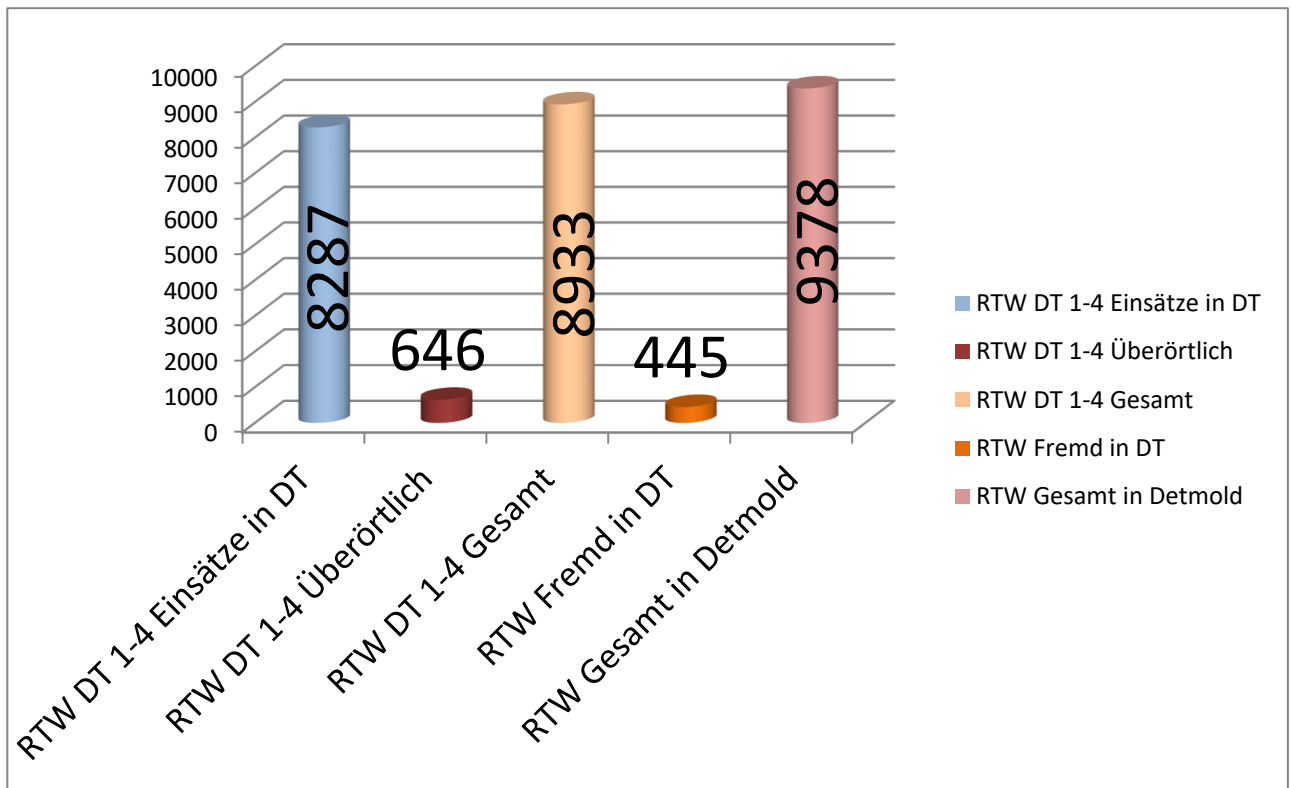
Wie begegnen wir dem Fachkräftemangel im Rettungsdienst? Wie den vermeintlichen Einsatzfahrten? Wie stellen wir sicher, dass auch weiterhin das am besten geeignete Rettungsmittel zur richtigen Zeit an die Einsatzstelle kommt? Diesen Zukunftsfragen muss sich der Rettungsdienst im gesamten Land in den kommenden Jahren stellen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren professionellen Einsatz, bei der Leitstelle Lippe für die Disposition der Einsätze, beim Malteser Hilfsdienst, der Johanniter Unfallhilfe und beim Kreis Lippe für die Unterstützung im Stadtgebiet im Rahmen der überörtlichen Hilfe.

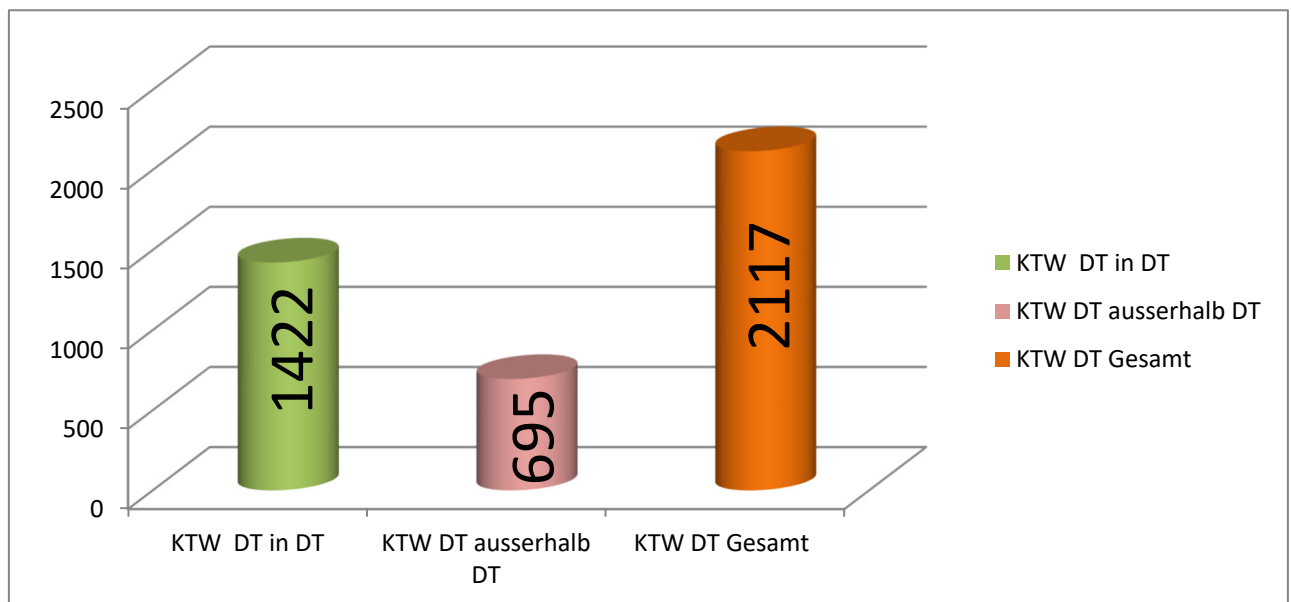
Vielen Dank.

gez. Jens Kölker
Sachgebietsleiter Rettungsdienst

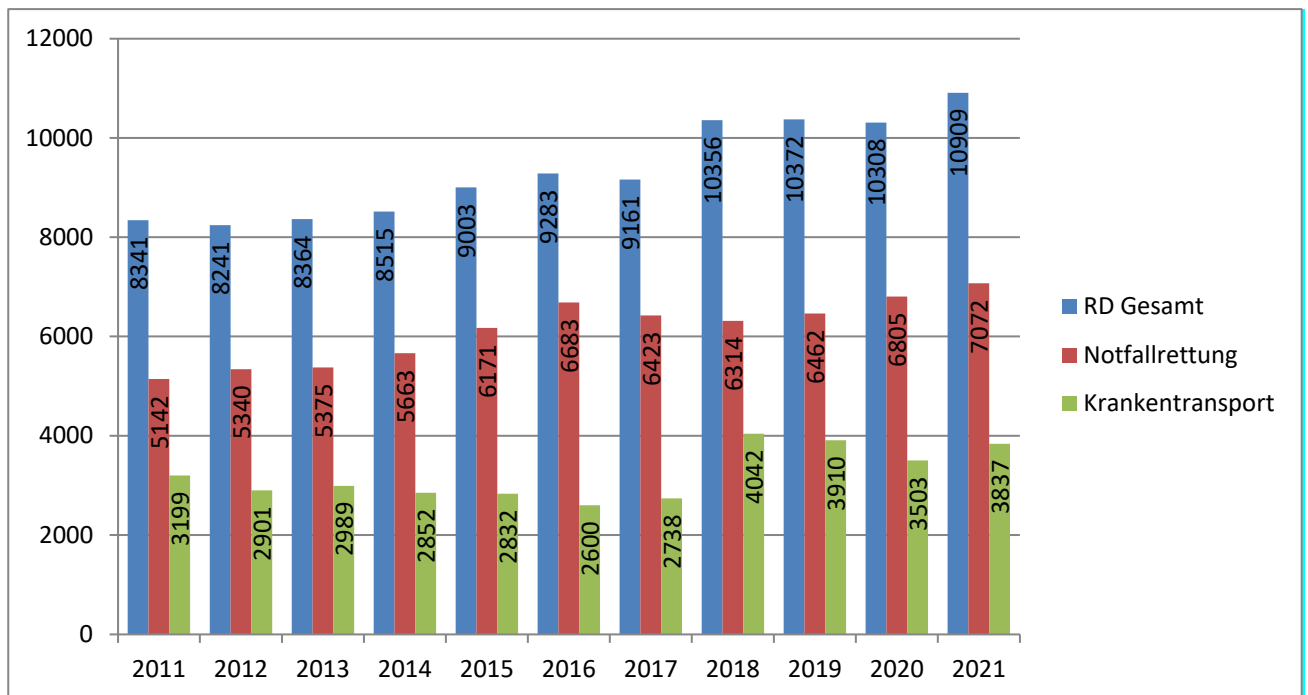
Einsatzübersicht 2021 Rettungsmittel RTW



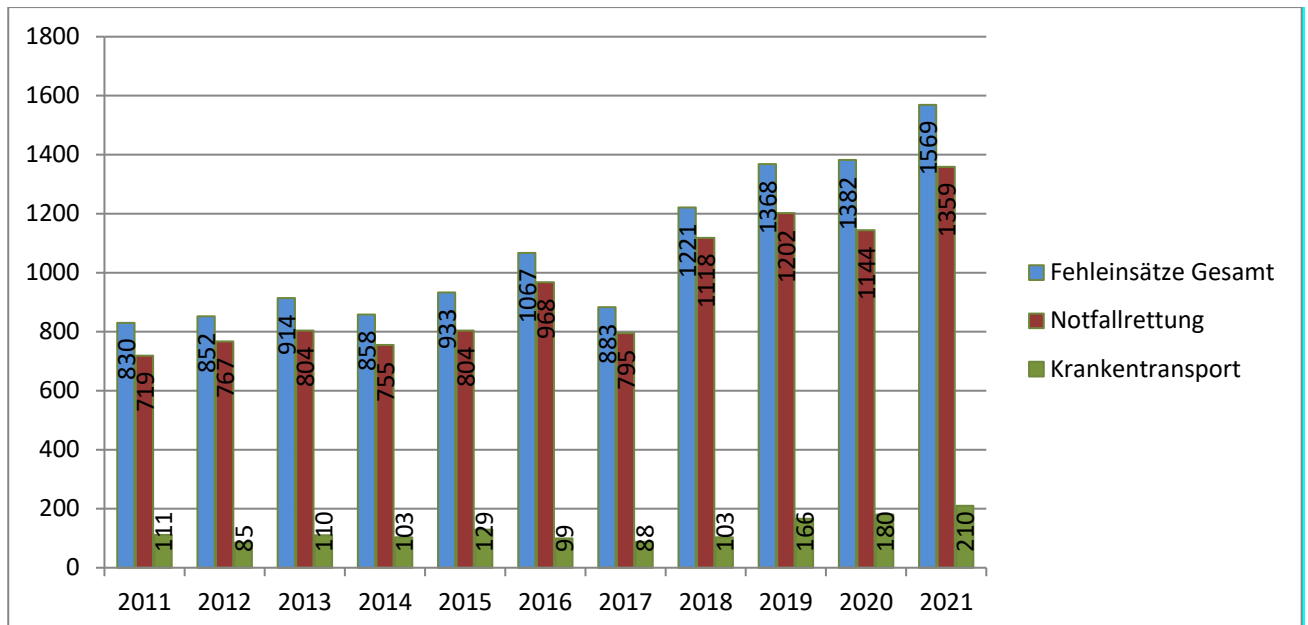
Einsatzübersicht Krankentransport (KTW) 2021 der Stadt Detmold



Einsätze 2011 – 2021



Fehleinsätze 2011 – 2021



Vielen Dank dafür!

Jens Kölker
Sachgebietsleitung Rettungsdienst

Spielmanszug

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

was vor der Corona-Pandemie schwierig war, ist jetzt natürlich nicht einfacher geworden.

Unser Spiel- und Übungsbetrieb war, bis auf wenige Ausnahmen, ausgesetzt. Es waren immer nur kurze Zeitfenster, in denen wir zwischen den Lockdowns spielen konnten.

So trafen wir uns am 25.06.2021 bei Kameradin Renate Budde zum Üben mit anschließendem Grillen nach langer Pause wieder.

Am 08.07.2021 brachten wir ein Ständchenspiel auf einer Hochzeit. Ingrid und Ferdi mit 80 Jahren gaben sich das Ja-Wort. Zur Feier in Diestelbruch spielten wir auf.

Samstag, 04.09.2021 war die Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr in Detmold auf der Hauptwache.

Den Laternenumzug in Heiligenkirchen durften wir am 13.11.2021 begleiten. Die Kinder hatten viel Spaß. Obwohl mit kleiner Truppe wollte man uns für den Weihnachtsmarkt in Berlebeck engagieren. Dazu kam es aber nicht mehr, denn der nächste Lockdown stand vor der Tür.

Bei allen Auftritten kann man zusammenfassen: Auch wenn wir mit wenig Spielleuten und kleiner Besetzung gespielt haben, erfreuten sich die Leute an unserer Musik. Die Menschen waren Life-Musik gar nicht mehr gewohnt. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz besonders bei den Kamerad*innen der Feuerwehr Detmold für den Zuspruch und das positive Feedback bedanken.

Solange Ihr hinter uns steht, werden wir weitermachen.

Gut schlag

Dietmar Peltz
Leiter des Spielmanszuges

Kinderfeuerwehr

Leider hatte uns auch im Jahr 2021 weiterhin die Coronapandemie fest im Griff. Aus diesem Grund mussten unsere kleinsten Mitglieder lange warten, bis sie wieder zu den Kinderfeuerwehrdiensten auf die Feuerwache kommen konnten.

Immer wieder standen wir als Stadtkinderfeuerwehrwartinnen vor der Herausforderung, wann wohl der richtige Zeitpunkt sein wird, um wieder sichere, aber auch spannende Dienste durchführen zu können.

Nach den Sommerferien ging es dann endlich wieder los.

Mit Masken- und Testpflicht konnten wir mit den Kindern wieder durchstarten und waren schließlich in der Lage, sieben spannende Dienste durchzuführen.

Neben Teamspielen, Erste Hilfe und einem Feuerwehrquiz unternahmen die Kinder bei der Hydrantenrallye auch die ersten Versuche am Funkgerät.

Zum Jahresabschluss folgte ein gemütlicher Kinoabend. Und auch in diesem Jahr wartete kurz vor Weihnachten eine kleine Überraschung in den Briefkästen der Kinder.

Wir sind froh, dass es in dieser schwierigen Zeit möglich war, wieder Dienste der Kinderfeuerwehr anzubieten und sind beeindruckt, mit welcher Disziplin sich die Kinder an alle Regeln und Vorgaben gehalten haben.

Natürlich wollen wir uns an dieser Stelle auch bei unserem tollen Betreuersteam bedanken, das uns immer wieder tatkräftig unterstützt hat.

***Caroline Giesler Rebecca Weilacher Sarah Klasing
Stadtkinderfeuerwehrwartinnen***

Jugendfeuerwehr

Für unsere jugendlichen Mitglieder der Feuerwehr Detmold war das Jahr 2021 kein gewöhnliches und dennoch mit einem positiven Vorzeichen versehen.

Nachdem das Vorjahr noch von vielen ausgefallenen Diensten geprägt war und bestenfalls virtuelle Ersatzdienste per Internet durchgeführt werden konnten, verbesserte sich die pandemische Lage zum Sommer hin soweit, dass die Dienste wieder die Präsenz stattfinden konnten. Wo jedoch sonst in den Sommermonaten jene Highlights, wie das Kreiszeltlager, Gruppenausflüge und andere besondere Aktivitäten besonders im Fokus standen, musste der Schwerpunkt für die Dienste etwas anders gesetzt werden. Feuerwehrtechnische Grundlagenkenntnisse und -fähigkeiten mussten nach der langen Dienstpause wieder aufgefrischt werden und den Zusammenhalt in der Gruppe galt es zu reaktivieren. Obwohl das Kreiszeltlager in diesem Jahr erneut ausfiel, konnten im Rahmen der Gegebenheiten schließlich doch einige Aktionen, wie beispielsweise die Durchführung eines „Berufsfeuerwehrtags“, die gemeinsame Renovierung der Räumlichkeiten zweier Jugendgruppen oder Umweltaktionen, aber auch teilweise mehrtätige Ausflüge in den Gruppen stattfinden.

Den 41 Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern ist es dabei offenbar so gut gelungen, die Jugendlichen für die Mitwirkung bei der Feuerwehr zu begeistern, dass das Gegenteil des noch zuvor befürchteten, massiven Mitgliederschwund eingetreten ist. So ist im Jahr 2021 sogar die Anzahl, mit nun 90 männliche und 25 weibliche Jugendlichen, auf insgesamt 115 Mitglieder angestiegen. Ein Zuwachs von rund 18% gegenüber dem Vorjahr und dabei konnten 9 Mitgliedern aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen werden.

Vielen Dank an alle Jugendfeuerwehrwart*innen und Betreuer*innen, sowie allen unterstützenden Kamerad*innen für die geleistete Arbeit mit und für die Jugendgruppen, die auch in dieser Zeit ihre Begeisterung und Leidenschaft für die Feuerwehr in der erfolgreichen Weise an die Jugendlichen weitergegeben haben.

Lenard Achilles
Stadtjugendfeuerwehrwart

Information und Kommunikation

Mitglieder: 21

Ausbildungsstand:

Verbandsführer/ Stabsarbeit	1
Zugführer	2
Gruppenführer	5
Trupführer	9
Truppmann	4
OrgL. (Rettungsdienst)	1

Führerscheine

C	13
C in Ausbildung	2
C1	3
B	3

Einsätze luK- Gruppe:	2021	2020	2019
o ELW1	31	26	28
- Feuer F3 / F MiG	19	21	28
- Feuer F4	2	2	0
- TH 1 / 2 - P-Klemmt / MiG	10	5	0
- Nachforderung ELW1	1	0	0
o ELW2			
- Feuer 4 (Stadt)	2	2	0
- Messen / ÜMessen	0	0	10
- BHP / ManV	0	0	0
- Bezirksreserve	1	0	0
- (T) EL – Kreis Lippe	0	1	0
o Zentrale / Flächenlage	1	2	2
Gesamt	35	31	40

Hierbei wurden **749 Einsatzstunden** geleistet.

Im Vergleich zum Vorjahr (249 Stunden) ist das eine Verdreifachung der Einsatzstunden!

Dieses lässt sich vor allem auf die Schneelage im Februar 2021 (Besetzung der Zentrale über 3,5 Tage durchgängig) sowie den Einsatz der Bezirksreserve in Euskirchen (2x 4 Personen über 48 Stunden) zurückführen.

Ausbildung und Dienste 2021:

Der Ausbildungsbetrieb konnte 2021 wieder nahezu regulär stattfinden.

Insgesamt wurden ca. **241 Stunden** geleistet. Dabei standen unter anderem **11 Dienste** und Dienstbesprechungen.

Themen waren unter anderem:

- Praxistraining ELW1
- Einsatzübungen IuK
- Landeskonzept BHP 50 / MANV

1) Bereitschaftsdienst ELW1: Anzahl der Dienste

Bereitschaftszeit:

Für den ELW1 stehen werktags von 17:00 bis 07:00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen jeweils 2 Kräfte in Bereitschaft. Diese Dienste übernehmen zurzeit 10 Kameraden regelmäßig.

6 dieser Kameraden verfügen über den nötigen Führerschein der Klasse C / C1, 2 Kameraden machen gerade die Ausbildung für den Führerschein C.

Geleistete Stunden gesamt:

Dienste: 241 Stunden (98 Stunden 2020)

Einsätze: 749 Stunden (249 Stunden 2020)

Summe aller Stunden: 990 Stunden

Christian Masopust
Leiter IuK

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem Ulli Sprenger sein Amt als Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit abgegeben hat, hat mich die Leitung der Feuerwehr zu seinem Nachfolger und den Kameraden Christopher Rieks zu meinem Stellvertreter ernannt. Ich darf Ulli Sprenger an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für seine stets tatkräftige Unterstützung, seinen Erfahrungsschatz und sein 20-jähriges Engagement aussprechen. Ihm ist es zu verdanken, dass der Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Feuerwehr Detmold aufgebaut und zu dem entwickelt wurde, was er heute ist.

Strukturell hat sich das Team etwas verändert: Ulli Sprenger hat sein Amt zwar abgegeben, bleibt uns aber aktuell noch in beratender und unterstützender Funktion erhalten, was wir sehr zu schätzen wissen. Nach einer kurzen Hospitationszeit unterstützt uns Oliver Bötcher (Löschzug Süd) seit Anfang 2021 als Pressesprecher im Einsatzdienst. Für Unterstützung im Bereich Social Media haben wir Michelle Müller (Hauptamtlich) für unser Team gewinnen können. Es freut mich sehr, dass wir auf Michelles und Olivers Unterstützung zählen können. Trotzdem möchte ich noch einmal darauf aufmerksam machen, dass wir uns nach wie vor freuen, wenn Kameradinnen oder Kameraden bei uns mitmachen möchten. Alles kann, nichts muss – Niemand wird ins kalte Wasser geworfen. Gerne können sich Interessierte für eine Hospitation anmelden!

Das Jahr 2021 war, wie auch die Vorjahre, erneut sehr einsatzreich. Besonders medienwirksam waren u. a. der Brand der Bandelhütte am Hermannsdenkmal, die Brände in der ehemaligen Discothek „Late-Night“, ein größerer Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten am Bahnhof, der Brand eines Dachstuhls im Ortsteil Mosebeck, aber auch die vielen Einsätze im Zusammenhang mit dem Wintereinbruch im Februar 2021. Was oft in Vergessenheit gerät: Unsere Arbeit endet in der Regel nicht mit dem Ende des Einsatzes, sondern beginnt hier vielmehr erst: es werden Texte verfasst und veröffentlicht, Fotos gesichtet und bearbeitet, Social-Media-Kanäle bedient, Rückfragen von Medienvertreter innen und -vertretern beantwortet, Monitoring betrieben. Ich bin sehr stolz auf das Engagement und die professionelle Arbeit, die unser Team, auch „hinter den Kulissen“, leistet. Anregungen, Lob und Kritik werden von uns gleichermaßen gern gehört und wir sind stets dankbar, diese von Ihnen und Euch zu erhalten. Ich danke an dieser Stelle allen, die uns dabei unterstützt haben, die Feuerwehr Detmold nach außen zu präsentieren und das positive Bild der Feuerwehr zu stärken.

Insbesondere danke ich der Leitung der Feuerwehr für das uneingeschränkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit sowie meinem Stellvertreter Christopher Rieks für sein unermüdliches Engagement und seine Unterstützung. Des Weiteren gilt mein herzlicher Dank der Kameradin Michelle Müller sowie den Kameraden Oliver Bötcher und Jens Kölker.

Marco Schweiger
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Psychosoziale Unterstützung (PSU)

Anders als im Jahr 2020 gab es im letzten Jahr für uns einige Einsätze, wo wir als Team für euch tätig werden konnten.

Wir hatten ein Einsatznachgespräch für den Rettungsdienst, eine Löschabteilung hatte uns um Hilfe nach einem Verkehrsunfall gebeten, ein Einzelgespräch wurde geführt und zwei Kollegen waren zur Unterstützung mit dem PSU Team Kreis Lippe für drei Tage im Rahmen des Starkregeneinsatzes im Kreis Euskirchen tätig.

Im letzten Jahr konnten wir zwei PSU-Helfer für unser Team gewinnen, die den PSU-Helfer Lehrgang am Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo im November erfolgreich abgeschlossen haben.

Herzlich willkommen in unserem Team

Julius Krome (Löschgruppe Brokhausen)

Sarah Klasing (Löschzug Remmighausen)

Für unser Team suchen wir weiterhin PSU-Helfer zur Unterstützung in den einzelnen Einheiten, die für euch und uns als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Bei Interesse meldet euch gerne unter (psu@feuerwehr-detmold.org).

Einsatzgeschehen

Januar

Hilfloser Hund in Baugrube

(14.01.21) Der Hilferuf einer Bürgerin erreichte die Feuerwehr Detmold am Mittwochabend gegen 18:50 Uhr.

Ihr Hund war während eines Spaziergangs in eine Baugrube gestürzt. Anderthalb Stunden versuchte die Dame auf eigene Faust, ihren Hund aus seiner misslichen Lage selbst zu befreien. Nach mehreren missglückten Versuchen rief die Frau die Feuerwehr zur Hilfe. Mit Hilfe der Steckleiter konnte der Hund aus dem rund 1,5 m tiefen Loch befreit werden.

Mit dem Versprechen, dass ein Leckerbissen zu Hause warten würde, war der Schrecken auch schon wieder vergessen.

Der Einsatz war nach rund 15 Minuten beendet – und Hund und Frauchen wohlauf.



Feuer im Badezimmer – Rauchmelder retten zwei Leben

(22.01.2021) Am frühen Freitagmorgen gegen 02:54 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, der Rettungsdienst sowie die Löschgruppe Hiddesen und der Löschzug Mitte zu einem Wohnungsbrand in die Arminstraße gerufen.

Im Badezimmer einer Wohnung des betroffenen Mehrparteienhauses war ein Brand ausgebrochen.

Die installierten Rauchmelder weckten die Bewohnenden, die das Gebäude daraufhin verließen.

Die ersten Kräfte evakuierten alle weiteren Wohnungen, während zeitgleich die Brandbekämpfung eingeleitet wurde. Während des Einsatzes wurden insgesamt zehn Personen durch Feuerwehr und Polizei betreut. Nach etwa 30 Minuten konnten die ersten Nachbarn wieder zurück in ihre Wohnungen.

Für das Paar aus der betroffenen Wohnung erklärte sich das Pflegeheim „Domizil an Werre“ bereit, ein Zimmer für die restliche Nacht einzurichten.

Nach gut 60 Minuten war der Einsatz beendet, verletzt wurde niemand.



Februar

Wintereinbruch „Tristan“

(09.02.2021) Wir sind weiterhin für Detmold im Einsatz, seit dem frühen Sonntagmorgen sind die Gerätehäuser und die Wache in Detmold besetzt.

Die Feuerwehr Detmold hat in den vergangenen 50 Stunden rund 65 Einsätze abgearbeitet, unter anderem sind die ehrenamtlichen Kräfte als „First Responder“ eingesetzt, um schnellstmöglich Hilfe zu leisten.

Das Begleiten der Rettungswagen ist Schwerpunkt der Arbeiten, da viele Nebenstraßen nicht ohne weiteres befahrbar sind.

Da viele Ortsteile zeitweise von der Innenstadt abgeschnitten waren, wurden Reanimationen und Tragehilfen durch die erst eintreffenden Kräfte durchgeführt.

Aber auch der städtische Betrieb bat vor allem am Sonntag um Hilfe, so wurden unter anderem zwei Räumfahrzeuge, welche sich fest gefahren hatten, in Zusammenarbeit mit dem THW wieder auf die Straße gebracht.

Seit 08:00 Uhr wurde die Bereitschaft teilweise abgebaut, weiterhin besetzt sind jedoch die Einheiten Süd (Heiligenkirchen/Berlebeck), Hiddesen, Remmighausen sowie auch die Einheit Mitte.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den anderen Organisationen, wie z.B. dem Roten Kreuz Detmold, dem THW Ortsverband Detmold wie auch der Polizei Kreis Lippe.-Wir halten euch natürlich auch weiterhin auf dem Laufenden und sind für euch da.

08.02.2021 – 10:00 Uhr

Update – Wintereinbruch

Auch wir sind weiterhin für euch im Einsatz. Die einzelnen Einheiten besetzen seit gestern Morgen die Gerätehäuser in den Ortsteilen.

Neben den hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Detmold sind auch die ehrenamtlichen Helfer im Dauereinsatz.

Zurzeit wird jeder Rettungswagen mit einem Fahrzeug der Feuerwehr unterstützt, zudem ist so auch der Brandschutz in den Ortsteilen sichergestellt. Wir halten euch auf dem laufenden.

07.02.2021 – 19:30 Uhr

Wir sind (voraussichtlich) noch bis mindestens morgen früh im Dauereinsatz!

Seit 04:20 Uhr sind wir zu Rund 20 Einsätzen ausgerückt. Beispielsweise wurden umgestürzte Bäume beseitigt, Kreuzungen geräumt, Rettungsdienstbesatzungen zu Patient*Innen gebracht sowie festgefahrene Rettungswagen und Schneepflüge befreit.

Aktuell wird jeder Einsatz des Rettungsdienstes durch geländegängige Fahrzeuge der Feuerwehr begleitet, da einige Bereiche Detmolds aufgrund starker Schneeverwehungen nur schwer zugänglich sind.

Auch der Winterdienst befindet sich rund um die Uhr im Dauereinsatz – kann aber leider nicht überall gleichzeitig räumen und erst recht keine Wunder vollbringen!



Feuer MiG (Menschenleben in Gefahr) – Bewohner gerettet

(04.02.2021) Am Donnerstagabend gegen 21:33 Uhr wurden der Feuer- und Rettungsleitstelle Lippe ein ausgelöster Rauchmelder und Brandgeruch aus einer Wohnung in einem Mehrparteienhaus an der Bachstraße gemeldet. Die Einheiten Hauptamtlich, Hiddesen, Mitte, die Einheit Information und Kommunikation (IuK) sowie der Rettungsdienst mit Notarzt wurden daraufhin umgehend zur Einsatzstelle alarmiert.

Der eingesetzte Atemschutztrupp stellte eine Ver Rauchung fest und konnte schnell eine männliche Person in der betroffenen Wohnung auffinden. Diese wurde umgehend gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Das im Küchenbereich ausgebrochene Feuer konnte schnell gelöscht werden. Abgelöschtes Brandgut wurde ins Freie gebracht. Im Anschluss an die Löscharbeiten wurden Woh

nung und Treppenhaus intensiv belüftet. Der Bewohner konnte nach notärztlicher Betreuung wieder zurück in seine Wohnung.

Nach etwa 45 Minuten konnten alle eingesetzten Kräfte abrücken. Alle rund 45 Einsatzkräfte blieben unverletzt.



nahmen zu Ende zu führen. Das hauptamtliche Personal, weitere Teile des Löschzuges Mitte sowie die Löschgruppen Hiddesen und Pivitsheide rückten zur Albert-Schweitzer-Straße aus. Vor Ort stellte sich heraus, dass nicht das Carport brannte, sondern ein Komposthaufen daneben. Ein Trupp unter Atemschutz konnte das Feuer löschen und eine Ausbreitung auf das Carport verhindern.



März

Zwei Einsätze in kurzer Zeit

(13.03.2021) Um kurz vor 17 Uhr wurde das hauptamtliche Personal zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Großmarkt an der Sylbeckestraße gerufen. Vor Ort wurde tatsächlich ein Feuer festgestellt und eine Stichworterhöhung auf Feuer 2 ausgelöst. Dadurch wurden zusätzlich der Löschzug Mitte, ein Rettungswagen und die Polizei alarmiert. Aus bisher ungeklärter Ursache war ein Feuer in einem Umkleideraum im Bereich der Warenannahme ausgebrochen. Mit einem Kleinlöschgerät konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Im Anschluss wurden die Räumlichkeiten mit zwei Hochleistungslüftern ausgiebig belüftet. Besonders positiv zu erwähnen ist, dass die Räumung des Gebäudes bereits vor Eintreffen der Feuerwehr in vorbildlicher Weise von Mitarbeitenden durchgeführt wurde.

Noch während der laufenden Lüftungsmaßnahmen wurde der Feuerwehr Detmold ein brennendes Carport im Ortsteil Pivitsheide gemeldet. Ein Löschfahrzeug des Löschzuges Mitte verblieb an der Einsatzstelle in der Sylbeckestraße, um die Belüftungsmaß-

Feuer auf Bauernhof

(28.03.2021) Am heutigen Sonntagabend gegen 19:35 Uhr wurden zahlreiche Kräfte der Feuerwehr Detmold zu einem gemeldeten Feuer auf einem Bauernhof an der Barntruper Straße gerufen. Da aufgrund der Gebäudesituation – Wohn- und Geschäftsräume sowie angrenzende Stallungen – von einer erheblichen Zahl betroffener Menschen und Tiere auszugehen war, wurden etwa 100 Einsatzkräfte alarmiert. Durch das schnelle und besonnene Eingreifen der ersten Kräfte konnte das in einem Werkraum ausgebrochene Feuer noch in der Entstehungsphase unter Kontrolle gebracht werden. Einige nachrückende Kräfte konnten deshalb ihre Anfahrt abbrechen und unter anderem den Grundschutz auf der Detmolder Feuer- und Rettungswache sicherstellen.

Insgesamt drei Trupps unter Atemschutz konnten alle Glutnester ablöschen, sodass die Einsatzstelle, in Abstimmung mit der Polizei, gegen 21:20 Uhr an den Eigentümer übergeben werden konnte. Die Polizei hat Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Im Einsatz befanden sich am heutigen Abend folgende Einheiten: Brokhausen, Diestelbruch, Hauptamtlich, Mitte und Remmighausen sowie der

Rettungsdienst mit Notarzt. Verstärkendes Personal des Kreises Lippe (Atemschutzcontainer des Feuerwehrausbildungszentrums) konnte seine Anfahrt abbrechen.

April

Verkehrsunfall mit fünf Verletzten

(08.04.2021) Um 15:42 wurden am Donnerstagnachmittag das hauptamtliche Personal, fünf Rettungswagen, zwei Notärzte sowie der leitende Notarzt mit Organisatorischem Leiter des Rettungsdienstes zu einem Verkehrsunfall im Ortsteil Berlebeck gerufen.

Aus bisher ungeklärter Ursache kollidierten auf Höhe des Freibades an der Paderborner Straße zwei Pkws frontal miteinander.

Bei dem Zusammenstoß wurden fünf Personen verletzt, zwei davon schwer. Nach der Erstversorgung wurden die Verletzten in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Glücklicherweise konnten alle Insassen die Fahrzeuge selbst verlassen, sodass kein schweres Gerät zur Rettung vorgenommen werden musste. Die Feuerwehr klemmte die Batterien ab und stellte den Brandschutz sicher.



Dachstuhlbrand – zwei Personen verletzt

(21.04.2021) Am Mittwochnachmittag gegen 15:30 Uhr wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Dachstuhlbrand im Ortsteil Mosebeck gerufen. Bereits

auf der Anfahrt der ersten Kräfte war eine deutliche Rauchsäule erkennbar. Bei Eintreffen stand der Dachstuhl des betroffenen Einparteienhauses bereits in Vollbrand, sodass eine Stichworterhöhung von „Feuer 3“ auf „Feuer 4“ durchgeführt und somit weitere Einheiten zur Einsatzstelle alarmiert wurden. Über 85 Einsatzkräfte rückten mit insgesamt rund 25 Fahrzeugen an, um das Feuer zu bekämpfen.

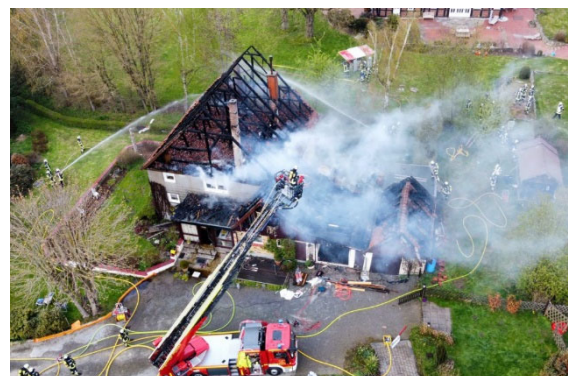
Zwei Personen hatten vor Ort Rauch eingeatmet, wurden deshalb notärztlich betreut und im Anschluss mit dem Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht. Mehrere Trupps im Innen- und Außenangriff konnten das Feuer unter Kontrolle bringen und eine Ausbreitung auf einen Heizöltank erfolgreich verhindern. Zeitweise stürzten brennende Teile der Fassadenverkleidung herunter, wodurch jedoch niemand gefährdet wurde. Der Dachstuhl brannte völlig aus. Von einer Drehleiter aus wurden Teile des Dachstuhls entfernt, um versteckte Glutnester zu erreichen.

Im Einsatz waren die folgenden Einheiten: Bentrup, Brokhausen, Diestelbruch, Hauptamtlich, Mitte, Remmighausen, und Süd, die IUK-Einheit (Information und Kommunikation), der Kreisbrandmeister sowie der Atemschutzcontainer des Kreises Lippe. Der Rettungsdienst war unter anderem mit Leitendem Notarzt und OrgL (Organisatorischer Leiter Rettungsdienst) vor Ort. Für den Grundschutz der Stadt Detmold besetzte die Löschgruppe Hiddesen die Detmolder Feuerwache.

Anwohner hatten zwischenzeitlich Kisten mit Getränken bereitgestellt. Hierfür bedanken wir uns herzlich! Das Deutsche Rote Kreuz versorgte die Einsatzkräfte später zusätzlich mit kalten und warmen Getränken sowie stärkenden Snacks.

Um kurz vor 22:00 Uhr wurde die Drehleiter der Feuerwehr Lage zur Einsatzstelle gerufen, um die Nachlöscharbeiten zu unterstützen.

Die Polizei hat Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.



Mai

Küchenbrand in Mehrparteienhaus

(10.05.2021) Am späten Samstagabend kam es zu einem Küchenbrand in einem Mehrparteienhaus an der Volkhausenstraße.

Da sich Personen in dem Gebäude befanden, wurde das Einsatzstichwort „Feuer MiG“ (Menschenleben in Gefahr) alarmiert, woraufhin das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Remmighausen, der Löschzug Mitte, wie auch der Rettungsdienst mit Notarzt und die Fachgruppe IuK (Information und Kommunikation) zur Einsatzstelle gerufen wurden.

Eine Person wurde bei dem Feuer verletzt und nach Behandlung vor Ort einem Krankenhaus zugeführt.

Das in einer Küche ausgebrochene Feuer konnte schnell gelöscht werden. Die betroffene Wohnung wurde im Anschluss belüftet und der Polizei übergeben.



der ersten Meldungen wurden direkt drei Rettungswagen und ein Notarzt an die Einsatzstelle alarmiert.

Im Anbau eines Wohnhauses war aus bislang ungeklärter Ursache ein Feuer ausgebrochen. Die Anwohnerin konnte die Wohnung schwerverletzt verlassen. Ein Passant leistete Erste Hilfe und verletzte sich dabei leicht. Beide Personen wurden vom Rettungsdienst versorgt. Die Bewohnerin musste mit schweren Verletzungen in ein Klinikum transportiert werden.

Die Brandbekämpfung wurde im Innen- und Außenangriff von mehreren Trupps unter Atemschutz durchgeführt. Um an den Brandherd zu gelangen wurde die Dachfläche geöffnet, dazu kam die Drehleiter zum Einsatz.

Ein Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Wohnhaus konnte verhindert werden. Da sich die Nachlöscharbeiten aufwendig gestalteten, wurde die Löschgruppe Hiddesen zur weiteren Unterstützung alarmiert.

Die Löschgruppe Brokhausen sicherte den Grundschutz für weitere Einsätze im Stadtgebiet ab.

Um 09:00 Uhr war der Einsatz beendet. Zum Einsatz kamen ca. 70 Einsatzkräfte mit 20 Fahrzeugen.



Wohnungsbrand – Menschenleben in Gefahr

(30.05.2021) Am frühen Sonntagmorgen gegen 3:50 Uhr wurde das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte und die Löschgruppe Pivitsheide zu einem Wohnungsbrand mit Menschen Leben in Gefahr in den Ortsteil Pivitsheide gerufen. Aufgrund

Juni

Alleinunfall – eine Person verletzt

(01.06.2021) Am Dienstagabend gegen 18:15 Uhr wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Verkehrsunfall auf der Augustdorfer Straße im Ortsteil Pivitsheide gerufen. Der Leitstelle wurde eine Person gemeldet, die mit ihrem Fahrzeug von der Straße abgekommen, noch bei Bewusstsein, aber im PKW eingeklemmt sei.

Die Besatzung eines zufällig vorbeifahrenden KTW (Krankentransportwagen) übernahm die Erstversorgung, bis die Einheiten Hauptamtlich und Pivitsheide sowie Rettungsdienst mit Notarzt kurze Zeit später eintrafen. Es stellte sich heraus, dass die Person nicht eingeklemmt, jedoch schwer verletzt war, sodass in enger Abstimmung mit dem Notarzt eine sogenannte „patientenorientierte Rettung“ durchgeführt wurde, bei der der Patient schonend aus dem Fahrzeug befreit werden konnte. Hydraulisches Gerät musste hierbei nicht eingesetzt werden. Gegen 18:50 Uhr wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben, die die Ermittlungen zu Unfallursache und Schadenshöhe aufgenommen hat.



Feuer in Imbisslokal

(20.06.2021) In der Nacht von Samstag auf Sonntag, gegen 01:15 Uhr, wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Brand in einem Imbisslokal an der Sprottauer Straße gerufen.

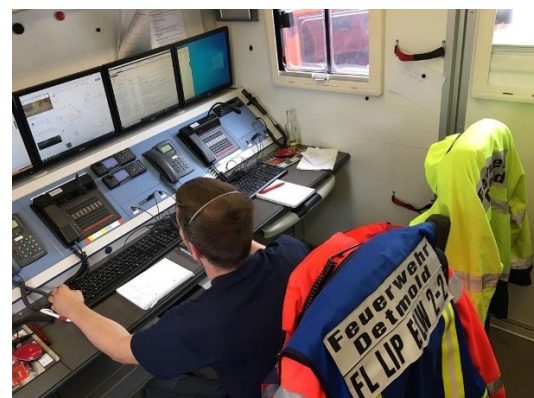
Aus bisher ungeklärter Ursache war im Innenraum des Lokals ein Feuer ausgebrochen. Ein Atemschutztrupp konnte das Feuer schnell unter Kontrolle bringen sowie eine Propangasflasche aus dem Innenraum sichern und ins Freie bringen. Nach etwa 45 Minuten konnten die eingesetzten Kräfte aus den Einheiten Hauptamtlich und Mitte sowie der Rettungsdienst einrücken. Die Polizei hat Ermittlungen zur Brandursache und zur Schadenshöhe aufgenommen. Es wurde niemand verletzt.



Juli

Hochwassereinsatz Euskirchen

(19.07.2021) Seit Mittwochabend sind Kräfte der Feuerwehr Detmold mit einem ELW 1 und einem ELW 2 in Euskirchen in Einsatz. Sie bilden mit Kräften aus dem Kreis Lippe die Führungsgruppe der Bezirksreserve, koordinieren rund 80 Einsatzkräfte und halten Verbindung zu den örtlichen Feuerwehren in Stotzheim und Dom Esch, sowie zu den Führungsstäben. In den Nachbarbereichen sind auch Kräfte des THW Detmold und der Feuerwehr Essenburgaltendorf eingesetzt, natürlich hilft man sich auch hier gegenseitig.



Die Bevölkerung ist unglaublich dankbar für die Hilfe. Überall werden unsere Kräfte freundlich begrüßt und mit allem Erdenklichen versorgt. Die Leute haben hier selbst alles verloren und wollen das wenige, was sie noch haben, noch mit uns teilen. Das rührt uns zu tiefst.

Am heutigen Abend werden unsere Kräfte wieder in der Heimat erwartet, die Einsatzstellen werden dann von Kräften aus dem Rheinland übernommen.

Folgenschwerer Carportbrand

(19.07.2021) Die Feuerwehr Detmold wurde um 00:04 Uhr zu einem Carportbrand in den Ortsteil Pivisheide gerufen. Schon während die ersten Kräfte anrückten, wurde das Alarmstichwort erhöht, weil sich das Feuer in Richtung des nebenstehenden Wohnhauses ausbreitete.

Die Flammen breiteten sich rasend schnell auf die Fassade und schlussendlich auf das Dachgeschoss des Gebäudes aus. Durch eine sogenannte Riegelstellung konnte ein Übergreifen auf die direkten Nachbargebäude verhindert werden. Die in dem Haus wohnende Familie konnte das Gebäude selbstständig verlassen. Darüber hinaus konnten einige Tiere, die sich direkt an der Garage befanden, durch die Feuerwehr gerettet werden.

Für die Rund 75 Einsatzkräfte heißt es um ca. 05:15 Uhr „Einsatz-Ende“. Im Einsatz befanden sich die Löschgruppen Pivisheide, Hiddesen, Brokhäusen sowie der Löschzug Süd und Mitte, das hauptamtliche Personal wie auch das Deutsche Rote Kreuz, der Rettungsdienst und der Abrollcontainer Atemschutz des Kreises Lippe.

Gegen 07:00 Uhr wurde das hauptamtliche Personal erneut zur Einsatzstelle alarmiert, da sich offenbar ein Glutnest wieder entzündet hatte. Das Brandgut wurde daraufhin mit einem leichten Schaumteppich benetzt, um ein weiteres Aufflammen zu verhindern.



August

Unfall am Detmolder Bahnhof – mehrere Menschen verletzt

(02.08.2021) Aus bislang ungeklärter Ursache ist heute gegen 15:30 Uhr ein PKW in eine Bushaltestelle gefahren. Dabei wurden 4 Menschen zum Teil schwer verletzt. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit fünf Rettungswagen, zwei Notärzten sowie dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst und dem Leitenden Notarzt vor Ort. Die Verletzten wurden nach erster Versorgung in umliegende Krankenhäuser transportiert. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen.



Rettungshubschrauber aus Lünen kommt zur Hilfe.

(15.08.2021) Am Samstagabend hatten wir Hilfe aus Lünen. Der dort stationierte Rettungshubschrauber kam zu einem Medizinischen Notfall nach Detmold. Nach der Erstversorgung wurde die verletzte Person nach Hannover geflogen.



Verkehrsunfall mit Pkw und Motorrad

(22.08.2021) Am Samstagabend gegen 21:28 Uhr wurden Feuerwehr und Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall am Plantagenweg gerufen. Dort waren ein Pkw und ein Motorrad miteinander kollidiert.

Durch die Kollision ließ sich die Beifahrertür des Pkw nicht mehr öffnen, weshalb beim Eingang des Notrufes von zwei eingeschlossenen Personen auszugehen war. Diese konnten das Fahrzeug allerdings selbstständig verlassen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr unterstützten den Rettungsdienst, stellten den Brandschutz sicher und klemmten die Fahrzeugbatterie ab.

Im Einsatz waren neben dem Rettungsdienst mit Notarzt die Löschgruppe Pivitsheide und das hauptamtliche Personal.



September

Feuer an landwirtschaftlicher Maschine

(03.09.2021) Am heutigen Nachmittag gegen 15:30 Uhr wurden das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Brokhausen zu einem Brand an einer landwirtschaftlichen Maschine gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache war im Bereich der Kupplung eines Mähwerkes ein Feuer ausgebrochen. Dieses griff jedoch glücklicherweise nicht auf das Fahrzeug über. Das Mähwerk wurde abgekuppelt, abgelöscht und mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Nach

etwa 15 Minuten war der Einsatz beendet.



Feuer 3 – Brennender Anbau

(06.09.2021) Die Feuerwehr Detmold wurde um 03:14 Uhr zu einem gemeldeten Zimmerbrand in den Ortsteil Pivitsheide gerufen.

Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass ein Anbau an einer Garage brannte. Das Feuer wurde von der Bielefelder Straße aus mittels Drehleiter, sowie von dem betroffenen Grundstück am Azaleenweg aus, mit mehreren Atemschutztrupps bekämpft.

Nach circa drei Stunden konnte „Feuer aus“ gemeldet und die Bielefelder Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Eine Person wurde durch das Feuer schwer verletzt. Nach notärztlicher Erstversorgung wurde diese in ein Krankenhaus zugeführt.

Im Einsatz waren die Einheiten Pivitsheide, Mitte, das hauptamtliche Personal, die Polizei sowie der Rettungsdienst mit Notarzt.

Oktober

Ausbildungsteil „Feuerwehreinsatzkraft Stufe B“ erfolgreich abgeschlossen

(09.10.2021) Im Rahmen der Ausbildungsgemeinschaft der Feuerwehren Horn Bad-Meinberg, Detmold und Schlangen konnten 12 Kameradinnen und Kameraden nach mehrwöchigem Lehrgang den Abschluss des Ausbildungsteils „Feuerwehreinsatzkraft Stufe B“ feiern.

Der Lehrgang fand an fünf Wochenenden statt und beinhaltete neben theoretischen Inhalten auch viele praktische Übungen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Auszubildenden, die ihre Freizeit für die Ausbildung investiert haben.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Nachwuchskräfte!



Um 08:26 Uhr wurde das hauptamtliche Personal in die Siegfriedstraße gerufen, hier war auf mehreren Metern ein Bauzaun umgestürzt.



Einsatzreicher Sonntagmorgen

(17.10.2021) Um 05:43 Uhr wurden der Löschzug Süd, das hauptamtliche Personal sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Alleinunfall an der Paderborner Straße gerufen.

Die Person wurde schonend aus dem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Nach der Erstversorgung im Rettungswagen wurde sie dem Krankenhaus zugeführt.

Die Feuerwehr unterstützte weiterhin die Polizei bei der Unfallaufnahme und leuchtete die Einsatzstelle aus.

Der nächste Verkehrsunfall ereignete sich gegen 08:06 im Ortsteil Heidenoldendorf.

Ein PKW war über eine Mauer gegen ein Haus gefahren, die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher und klemmte die Batterie des Fahrzeuges ab. Eine Person wurde bei dem Unfall verletzt und wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht.

November

50 Jahre alt und immer noch jung – Jubiläum der Jugendgruppe Hiddesen

(03.11.2021) Blaue Hose, orangefarbener Helm und flink. Sicher sind Ihnen schon einmal die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr begegnet. Mit ihrer auffälligen Kleidung stechen sie bei Unternehmungen und Übungen sofort ins Auge – zumindest sollten sie das.

Seit einem halben Jahrhundert engagieren sich hiesige Kinder und Jugendliche für Hiddesen und bereichern damit die örtliche Gemeinschaft. Zurzeit sind dies elf Jungen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. Mädchen sind derzeit leider nicht unter dem Nachwuchs. Damit sind es etwa so viele wie im Gründungsjahr der Jugendabteilung der Löschgruppe Hiddesen.

Seit 1971 findet der Dienst regelmäßig zweimal im Monat statt, darüber hinaus gibt es zu besonderen Aktionen weitere Treffen. Neben der theoretischen und praktischen feuerwehrtechnischen Ausbildung standen schon seit Beginn der Umweltschutz und das soziale Miteinander im Zentrum der Dienste und damit auch die Freizeitgestaltung.

Erstes Ziel der Jugendfeuerwehr ist die Nachwuchsförderung der Freiwilligen Feuerwehr. Und das ist wichtig: Schließlich beruht die Sicherung des Brand-schutzes und der technischen Hilfeleistung zu einem Großteil auf den freiwilligen Feuerwehrleuten. Eine frühe Sensibilisierung für diese Arbeit soll helfen, derartige Aufgaben auch in der Zukunft erfüllen zu können. Und für diejenigen, die die Freude an der Sache für sich entdecken, steht schnell fest, dass sie beizeiten ihr orange-blaues Outfit gegen die blaue Kleidung der Einsatzabteilung tauschen werden. Im kommenden Jahr werden voraussichtlich fünf Mitglieder der Jugendabteilung diesen Schritt gehen.

Die Kinder und Jugendlichen sollen früh lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich als Teil der Gemeinschaft zu verstehen. So engagieren sie sich seit Jahren für den Hiddeser Bent – dem Hochmoor im Naturschutzgebiet zwischen Hiddesen und Pivitsheide –, helfen beim Aufbau des Osterfeuers oder simulieren einmal im Jahr den 24-Stunden-Dienst der hauptamtlichen Kräfte. All das kann nur in der Gruppe gelingen. Früh begreifen die Jüngsten, dass viele Aufgaben nur gemeinsam gemeistert werden können. Von der Sicherung des Fortbestandes des Moores bis hin zur Durchführung eines Löschan-griffs ist jeder auf die Mitarbeit des anderen angewiesen und erfährt sich gleichzeitig selbst als wichtig. Daher wird im Rahmen der Jugendarbeit auf das Miteinander innerhalb der Gemeinschaft größten Wert gelegt. Die zweijährlich stattfindenden Jugend-fahrten befördern das Miteinander in besonderer Weise. Traditionell geht es ans und ins Wasser. Neben dem holländischen IJsselmeer waren immer wieder die Nordseeinseln Norderney und Langeoog Ziel. Da wundert es nicht, dass sich Freundschaften zu Insulanern entwickelt haben, die bis ins Erwachsenenalter reichen. Wichtig ist ebenfalls der persönliche Austausch auf Kreisebene. Das jährliche Zelt-lager der lippischen Jugendfeuerwehren ermöglicht und fördert Kontakte und bringt so die jungen Menschen aus den unterschiedlichen Teilen des Kreises zusammen. Und der Spaß kommt dabei freilich nicht zu kurz.

Die Jugendfeuerwehren, so auch in Hiddesen, freuen sich immer über Kinder und Jugendliche, die sich engagieren wollen. Interessierte sind herzlich willkommen hineinzuschnuppern und an einem der Dienste teilzunehmen. Auf dem Internetauftritt der Feuerwehr Detmold finden sich weitere Informationen sowie die Kontaktdaten der Jugendwarte und die Dienstpläne.

Im Oktober 2021 wurde das Jubiläum der Jugendfeuerwehr Hiddesen angemessen gefeiert. Morgens

starteten die Kinder und Jugendlichen im Gerätehaus mit einem gemeinsamen Frühstück. Nach diesem Warm-up ging es zur Kartbahn nach Werther. Am Abend ließen schließlich die Mitglieder der verschiedenen Abteilungen der Löschgruppe Hiddesen den Tag im Rahmen eines coronakonformen Festaktes im Haus des Gastes ausklingen. Dabei schauten sie auf die vergangenen Jahre zurück und begrüßten zuversichtlich die kommenden Jahrzehnte, auf dass gesellschaftliche Verantwortung und ein soziales Miteinander verankert bleiben und der Bestand der Freiwilligen Feuerwehr auch zukünftig gesichert ist.

Text und Fotos: Marco Wegener, Löschgruppe Hiddesen

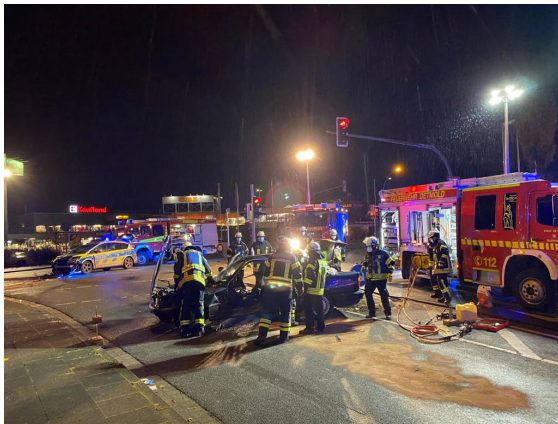


Verkehrsunfall – Klingenbergstraße lange gesperrt

(27.11.2021) Zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte sowie der Rettungsdienst am Freitagabend um 18:28 Uhr alarmiert.

Eine Person wurde durch die Rettungskräfte aus ihrem Auto befreit und dem Klinikum zugeführt, zwei weitere wurden zur Kontrolle in das Krankenhaus gebracht. Während der Maßnahmen wurde der Brandschutz sichergestellt und auslaufende Betriebsstoffe aufgefangen.

Für die Unfallaufnahme wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet



Dezember

Wohnungsbrand, Menschenleben in Gefahr

(06.12.2021) Gegen 18:41 Uhr wurde heute Abend das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Hiddesen, ein Rettungswagen und ein Notarzt zu einem Zimmerbrand mit Menschenleben in Gefahr (Feuer MIG) in den Ortsteil Hiddesen gerufen.

Die erste Erkundung ergab, dass ein Gesteck auf einer Kommode in Brand geraten war. Durch das beherzte Eingreifen eines Nachbarn wurden bereits erste Lösversuche unternommen, wodurch schlimmeres verhindert werden konnte. Ein Trupp unter Atemschutz löschte schließlich die letzten Glutnester ab und schaffte das Brandgut ins Freie. Zwei betroffene Personen wurden vom Rettungsdienst untersucht, konnten aber nach kurzer Behandlung den Rettungswagen wieder verlassen! Der Einsatz war nach ca. einer Stunde beendet.



Bandelhütte brennt vollständig nieder

(28.12.2021) Am frühen Dienstagmorgen um kurz nach 03:00 Uhr wurden das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold und die Löschgruppe Hiddesen zum Hermannsdenkmal gerufen. Passanten hatten bemerkt, dass die „Bandelhütte“ brannte und sofort den Notruf gewählt. Bereits bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand die Holzhütte in Vollbrand. Um die Löschwasserversorgung vor Ort uneingeschränkt sicherzustellen, wurde der Löschzug Mitte mit einem Tanklöschfahrzeug, einem Wasserbehälter und einem Löschgruppenfahrzeug zur Einsatzstelle nachgefordert. Mehrere Trupps, teilweise unter Atemschutz, konnten das Feuer unter Kontrolle bringen und schließlich alle Glutnester ablöschen. Gegen 05:30 Uhr konnten alle eingesetzten Kräfte einrücken.



Ehrungen

25-jährige Dienstzeit:

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

Harald Hoibian	Löschgruppe Pivitsheide
Benjamin Walter	Löschzug Mitte
Torsten Wöstenfeld-Burisch	Löschgruppe Pivitsheide

35-jährige Dienstzeit:

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

Oliver Büker	Löschgruppe Diestelbruch
Ralf Cutmore-Pekeler	Löschzug Süd
Siegfried Dickmann	Löschzug Mitte
Jens Dölfer	Löschgruppe Pivitsheide
Achim Hilmert	Löschgruppe Brokhausen
Jens Lehmann	Löschzug Süd
Stefan Mikoteit	Löschzug Süd
Martin Naguschewski	Löschgruppe Hiddesen
Marc Stratemeier	Löschgruppe Pivitsheide
Andreas Tappe	Löschzug Mitte

Verleihungen:

Der Deutsche Feuerwehrverband verleiht in Würdigung hervorragender Leistung auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens an

Brandoberinspektor Volker Juckel
Brandoberinspektor Ulrich Sprenger

das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Ehrungen Spielmannszug:

Denise Beckmann	Bandschnalle in Silber (20 Jahre)
Rolf Brünjes	Bandschnalle in Gold (30 Jahre)

Ehrenabteilung:

Mit Wirkung vom 26.2.2022 wurden in die Ehrenabteilung versetzt:

Thomas Delker	Löschgruppe Remmighausen
Rolf Rethmeier	Löschgruppe Brokhausen
Thomas Reuter	Löschgruppe Brokhausen

Mirco Runte	Löschzug Süd
Melina Schmitz	Löschzug Süd

Hauptfeuerwehrfrau/-mann

Rene Perski	Löschgruppe Diestelbruch
Philipp Gietl	Löschgruppe Pivitsheide
Sven Niemeyer	Löschgruppe Pivitsheide
Dennis Nolte	Löschgruppe Pivitsheide
Andre Kotowski	Löschzug Mitte
Lisa Schliederer	Löschzug Süd

Oberfeuerwehrfrau/-mann

Julia Erfkamp	Löschgruppe Hiddesen
Niklas Dietrich	Löschgruppe Brokhausen
Niklas Eickmeier	Löschgruppe Brokhausen
Jan Nolte	Löschgruppe Diestelbruch
Julian Philipp Koch	Löschgruppe Hiddesen
Paulina Sprenger	Löschgruppe Hiddesen
Marcio Klameth	Löschgruppe Pivitsheide
Hanno Meier	Löschgruppe Pivitsheide
Reinhard Klinkemeier	Löschgruppe Remmighausen
Waldemar Schäfer	Löschgruppe Remmighausen
Saskia Amthor	Löschzug Mitte
Maximilian Drescher	Löschzug Mitte
Jannik Erdelt	Löschzug Mitte
Peter Hüttner	Löschzug Mitte
Marius Mietz	Löschzug Mitte
Phil Offer	Löschzug Mitte
Daniel Stinder	Löschzug Mitte

Feuerwehrfrau/-mann

Colin Schäferkordt	Löschgruppe Bentrup*
Lukas Ehren	Löschgruppe Hiddesen*
Jarno Focke	Löschgruppe Hiddesen*
Julien Pascal Spiegel	Löschgruppe Hiddesen*
Fynn Wolf	Löschgruppe Hiddesen*
Chayenne Amort	Löschgruppe Pivitsheide*
Sarah-Kristin Dux	Löschgruppe Pivitsheide*
Thorsten Krüger	Löschgruppe Remmighausen
Jan-Henrik Niederhöfer	Löschgruppe Remmighausen*
Bruno Neumann	Löschzug Süd*
Jonas Redder	Löschzug Mitte*
Jan Luis Biemer	Löschzug Süd*
Jule Drave	Löschzug Süd*
Leon Klaus	Löschzug Süd*

Impressum

V.i.S.d.P. : Leitung der Feuerwehr Detmold

Anschrift : Stadt Detmold
 Feuerwehr und Rettungsdienst
 Am Gelskamp 2
 32758 Detmold

Internet : www.feuerwehr-detmold.org
 Email : info@feuerwehr-detmold.org

Pressespiegel

Bilder und Texte : Pressteam der Feuerwehr Detmold

Gestaltung + Redaktion : Ulrich Sprenger
Druck + Weiterverarbeitung : Lippisches Blindenwerk gGmbH
Auflage : 125
Ausgabe vom : 08/2022

Beförderungen: Bei der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst erfolgt gleichzeitig die Ernennung zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann. Quereinsteiger/-innen werden zur Feuerwehrfrauwärterin/zum Feuerwehrmannwärter ernannt. Ab dem Dienstgrad Brandmeister/-in erfolgt die Beförderung nur nach für den Lehrgang notwendiger und bestandener Prüfung. Alle Ehrungen und Beförderungen erfolgen gemäß § 9 BHKG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung. * Die Beförderung wurde schon im Laufe des Jahres durchgeführt.

Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau/-mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau/-mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau/-mann	HFF/HFM	Hauptfeuerwehrfrau/-mann
UBM	Unterbrandmeister/-in	BM	Brandmeister/-in
OBM	Oberbrandmeister/-in	HBM	Hauptbrandmeister/-in
BI	Brandinspektor/-in	BOI	Brandoberinspektor/-in
STBI	Stadtbrandinspektor/-in		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade/Amtsbezeichnung:

BMA	Brandmeisteranwärter/-in	BM	Brandmeister/-in
OBM	Oberbrandmeister/-in	HBM	Hauptbrandmeister/-in
BI	Brandinspektor/-in	BOI	Brandoberinspektor/-in
BA	Brandamtmann/-frau	BAR	Brandamtsrat/-rätin
BOAR	Brandoberamtsrat/-rätin	BR	Brandrat/-rätin
BOR	Brandoberrat/-rätin	BD	Branddirektor/-direktorin
LtBD	Leitender Branddirektor		Direktor der Feuerwehr

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt. **Copyright © 2022. Alle Rechte vorbehalten.**